

Geschwister Scholl Gymnasium Stadtlohn

Geschwister Scholl Gymnasium Stadtlohn

PDF generated February 14, 2019 by Kalin's PDF Creation Station WordPress plugin

Table Of Contents

13. Auflage der Projektstage findet positive Resonanz	4
37 SchülerInnen des GSG bekommen ihr Sportabzeichen	7
500 Jahre Thesenanschlag Martin Luthers- Besuch der Luther-Ausstellung der 8ten Klassen in Gronau	8
Achtklässler des GSG erlaufen Spenden für benachteiligte Kinder	10
Aus für das Turbo-Abitur?	11
Austausch beginnt mit Erinnerung	14
Austauschschüler zu Gast am GSG	17
Auszeichnung fürs GSG	18
Automatischer Defibrillator am GSG	19
Bericht vom Tag der offenen Tür	20
Beste Schatzsucher in VALENCIA sind die CHICOS GUAPOS vom GSG	21
Besuch aus San Vito al Tagliamento	23
Besuch bei der Buchhandlung Wüllner	24
Besuch eines Bauernhofes am 26. 6.2017	25
Bewerbungstraining	26
Bewerbungstraining	27
Bilder vom Tag der offenen Tür	28
Christen in der Nachfolge Jesu – Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums gestalten Museumskoffer	31
Das beste Klassenzimmer 2017: GSG lobt Wettbewerb aus	33
Das GSG in Bildern	35
DELTA-Zertifikate	36
Die Medienscouts überzeugen!	37
Diercke Wissensquiz	38
Ein erfolgreicher Tag beim Stadtlohn Spiel	39
Ein Höhepunkt der Schullaufbahn	41
Einmal Paris und zurück – der Oberstufen-Kurztrip in die « ville de l’amour »	42
Englandaustausch am GSG	44
Exkursion in das Schülerlabor der Ruhr Universität Bochum	45
Feriensprachkurs Spanisch	46
Gegenbesuch in San Vito	47
Geschwister Scholl Gymnasium mit 3 Staffeln beim Münster-Marathon erfolgreich	48
Gewässerökologische Exkursion an die Berkel	49
GSG Adventssoirée	50
GSG wählt SV-Team	51
Hannah Busch überzeugt in philosophischem Essay-Wettbewerb	52
Hurra, hurra Karneval ist da!	53
Jahrgangsstufe 5 in Burlo	54
Jugendbuchautor Dirk Reinhardt zu Gast am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Stadtlohn	55
Kennenlernnachmittag	57
Kinder- und Jugendbuchautor Joachim Friedrich zu Gast am Geschwister-Scholl-Gymnasium Stadtlohn am 18. 5. 2017	58
Kreismeisterschaften der Leichtathletik in Rhede	59
Malaktion zum Thema:" Wasser - Quelle allen Lebens"	60
Mein Aufenthalt in Frankreich	61
Melina Mönsters ist Kreissiegerin	63
Neue Schulsanis am Geschwister-Scholl-Gymnasium	64
Politische Bildungsfahrt Berlin	65
Realschüler am Geschwister-Scholl-Gymnasium	67
Reif für die Insel	68
Rotary unterstützt Flüchtlingskinder am Geschwister Scholl Gymnasium	69
Roter Teppich und weiße Rosen für 104 Abiturienten	70

Schulhofgestaltung	72
Schülerinnen und Schüler aus dem neuen Jahrgang 5 pflanzen „ihren“ Baum	73
Sicherheit im Umgang mit Etikette-Regeln	74
So sieht der GSG-Schulhof jetzt aus	77
Speed-Dating am Geschwister-Scholl-Gymnasium: Experten informieren	79
Sportliches Engagement und Weiterbildung in der Schule	82
Stadtlohner Schwimmwettkämpfe	83
Stadtlohns Jugend gründet	84
Stefanie Höfler am GSG - Die Autorin liest aus ihrem Kinder und Jugendroman	87
SV tagt in Burlo	89
Talentschmiede Möhnesee	90
TRO 2017	91
Unterrichtsgang zum St. Elisabeth-Hospiz in Stadtlohn	93
Vorlesewettbewerb am Samstag, dem 29.4.17, in Gelsenkirchen	95
Vorlesewettbewerb auf Bezirksebene	97
Vorlesewettbewerb auf Regionalebene	98
Vorlesewettbewerb der 6. Klassen am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Stadtlohn	99
Vorlesewettbewerb Französisch des Nordkreises Borken: Geschwister-Scholl-Gymnasium holt alle drei ersten Plätze	100
Wahlpflichtbereich I	102
Was alles "im Netz" geht	103
Winternachmittag am Geschwister-Scholl-Gymnasium	106
Zu Besuch im Rathaus	107
Zweiter Kleiner Ausbildungstag am GSG Stadtlohn schafft Tradition	108
„Jugend debattiert“ am Geschwister-Scholl-Gymnasium Stadtlohn	110
„LernFerien NRW - Begabungen fördern“	112
„Runder Tisch“ tagt in der Losbergschule.	115

13. Auflage der Projekttag findet positive Resonanz

by Bernd Rosing - Samstag, Februar 18, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/13-auflage-der-projekttag-findet-positive-resonanz/>

Die Chemie stimmt am Gymnasium

Oberstufenschüler unterrichten Grundschüler

Unter dem Fön schmilzt der Joghurtbecher rasch zusammen, mit einem Holzklötz stampft der Schüler den Rest des Bechers auf die Größe einer dünnen Scheibe zusammen: Nur ein Experiment, dass im Rahmen eines Chemieprojekts am Geschwister-Scholl-Gymnasium für Staunen sorgte.



Seit 13 Jahren lädt das Gymnasium Grundschüler zu Schnuppertagen unter dem Thema „Lernen durch Lehren“ im Bereich Chemie ein.

Das Prinzip: Oberstufenschüler übernehmen auf freiwilliger Basis die Rolle des Lehrers – und füllten sie aus. Waren es erst allein die Stadtlohner Grundschulen, so stößt dieses Projekt mittlerweile auch bei den Schulen in Gescher und Südlohn im Einzugsgebiet des Gymnasiums auf großes Interesse.



Am Donnerstag erhalten 16 Schüler der Fliederschule eine Einführung in die Chemie. In zweieinhalb Stunden gilt es, vier Stationen zu durchlaufen. Wo liegt eigentlich der heißeste Punkt einer Kerze? Was benötigt eine Kerze überhaupt, um zu brennen? Zwei Fragestellungen, die an Station eins beantwortet werden. Wie sorgsam gerade auch Kinder mit Feuer umgehen sollten, zeigte sich, als einer der Oberstufenschüler Rauch angezündet hat. Natürlich immer mit entsprechenden Schutzvorkehrungen wie Schutzbrillen.



An Station zwei wird das Thema Kunststoffe angerissen. Neben der Erhitzung des Joghurtbechers wird auch untersucht, welche Kunststoffe in Joghurtbechern überhaupt verarbeitet werden. Mit großen Unterschieden.

Vier Stationen

An Station drei wird „gezaubert“. Wie verfärben sich Flüssigkeiten, wenn man sie miteinander und mit Zusatzstoffen vermischt? Mit erstaunlichen Ergebnissen.

Arbeitsplatz vier widmet sich dem Thema Wasser. Dort wird unter anderem Gummibärchenkleber hergestellt. Und untersucht, ob ein Ei schwimmt, sowohl in Salz- als auch im Leitungswasser.

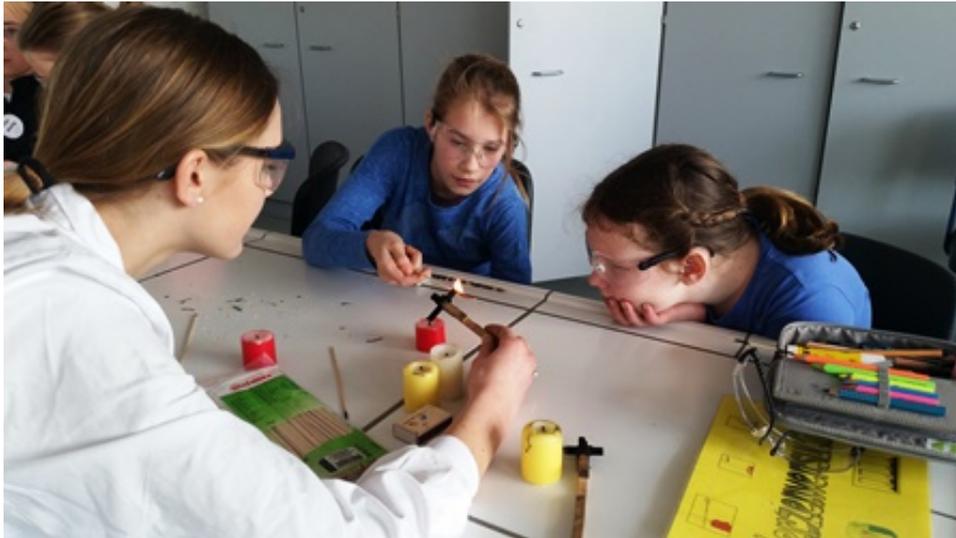
Wie in der Schule auch, wird alles von den Grundschulern dokumentiert. Dabei zeigt sich auch, ob die vorab formulierten Erwartungen auch offiziell im Versuch eintreten. Erfolgserlebnisse sind für den Lerneffekt schließlich wichtig . . . Michael Schley

Lernen durch Lehren

Insgesamt 23 Oberstufenschüler schlüpften in die Rolle des Lehrers. Chemielehrerein Daniela Breuer behielt dabei begleitend die Oberaufsicht.

Daniela Breuer erklärt: „Viele haben sich bereits mehrfach beteiligt und drücken damit aus, dass sie früh Erfahrungen in Richtung erzieherischer Berufe sammeln wollen.“

Jessica von Hebel, Lehrerin an der Fliednerschule: „Die Kinder sind erstaunlich konzentriert bei der Sache. Aus der Grundschule kennen sie ja allein den Sachunterricht. Diese Art der Spezialisierung folgt für viele in Kürze.“



Auch die Fliednerschule berichtet über das Projekt!
<https://www.fliednerschule-stadtlohn.de/aktuelles/>

37 SchülerInnen des GSG bekommen ihr Sportabzeichen

by Bernd Rosing - Donnerstag, März 23, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/37-schuelerinnen-des-gsg-bekommen-ihr-sportabzeichen/>

Im letzten Jahr haben 37 SchülerInnen die Anforderungen des Sportabzeichens am Geschwister-Scholl-Gymnasium Stadtlohn erfüllt. Insgesamt gab es 3 Mal Bronze, 11 Mal Silber und 23 Mal Gold. Schulleiter Heinrich Dreier und Jana Jelges von der Sparkasse Westmünsterland übergaben die Abzeichen und Urkunden an die stolzen Sportler.



500 Jahre Thesenanschlag Martin Luthers- Besuch der Luther-Ausstellung der 8ten Klassen in Gronau

by Bernd Rosing - Mittwoch, Juni 14, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/500-jahre-thesenanschlag-martin-luthers-besuch-der-luther-ausstellung-der-8ten-klassen-in-gronau/>

Am 8. und 9. Juni besuchten je zwei 8e Klassen die vom Evangelischen Kirchenkreis Borken, Coesfeld, Steinfurt konzipierte Ausstellung zur Reformation und Martin Luther.

Die Lebensverhältnisse der Menschen im Spätmittelalter waren geprägt von Armut und Angst vor der ewigen Verdammnis. Kerstin Hemker aus dem Schulreferat des Evangelischen Kirchenkreises gelang es in ihrem Margarethe-Kostüm, dass sich die Schülerinnen und Schüler der 8en Klassen in die Zeit des Spätmittelalters hineinversetzen konnten. Sie hatten sogar selber Spaß daran, in das Kostüm eines Menschen im Spätmittelalters zu schlüpfen.



An verschiedenen Stationen erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler Kurzreferate zu unterschiedlichen Fragen im Zusammenhang mit der Reformation.

- Kann man Gnade kaufen – eine Frage, die heute noch aktuell ist, wenn Models auf dem Laufsteg nie erleben (dürfen), dass sie gut und geliebt sind, wie sie sind.

- Herr Käthe, so nannte Martin Luther seine Frau Katharina von Bora, war eine selbstbewusste Frau, die in allen finanziellen Fragen dem Reformator den Rücken frei Die Frauen der Reformation gelten als Wegbereiter der Emanzipationsbewegung.
- Der Thesenanschlag - auch hier gelang es den Schülerinnen und Schülern Bezüge zum Hier und Heute herzustellen: Was brennt auf den Nägeln an Diskurs in Staat und Kirche?
- Luther und die deutsche Sprache – wie wertschätzend ist es, mitreden zu dürfen, lesen zu dürfen, selber verstehen zu können. Ohne die Reformation wäre unser modernes Bildungswesen wohl nicht entstanden.

Die Schülerinnen und Schüler haben sehr interessiert, kreativ und aufgeschlossen den Heimweg angetreten. Reli mal ganz anders!

Dr. Christa Wördemann-Czyperek

Achtklässler des GSG erlaufen Spenden für benachteiligte Kinder

by Bernd Rosing - Sonntag, Juli 02, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/achtklaessler-des-gsg-erlaufen-spenden-fuer-benachteiligte-kinder/>

„Laufend etwas Gutes tun“ – unter diesem Motto stand der diesjährige Sponsorenlauf der Jahrgangsstufe 8 des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Stadtlohn. Als Abschluss einer Unterrichtsreihe im Religionsunterricht zum Thema „Organisierte Nächstenliebe“ erliefen die Schülerinnen und Schüler 3636,- €, mit denen zwei Hilfsprojekte unterstützt werden.

Zwei Drittel der Spendensumme (2424,- €) gehen an die in Münster ansässige Hilfsorganisation „BasisGesundheitsDienst“, mit der das Geschwister-Scholl-Gymnasium bereits seit 14 Jahren eine Projektpartnerschaft pflegt. Das Geld soll für die Renovierung und Erweiterung der Wohnunterkunft für Mädchen in Junwani (Bistum Jabalpur / Zentralindien) eingesetzt werden. Dieses Projekt ermöglicht vielen Kindern den Schulbesuch, die in entlegenen Dörfern so weit von der nächsten Schule leben, dass sie die weiten Wege nicht täglich machen können. Mit 1212,- € unterstützen die Achtklässler darüber hinaus die Arbeit von „Herzenswünsche e.V.“, einem bundesweit tätigen Verein, der schwer kranken Kindern und Jugendlichen lang ersehnte Wünsche erfüllt, so dass diese Kraft für die weiteren Behandlungen tanken können.

Erfreut über das Engagement der Schülerinnen und Schüler zeigten sich Schulleiter Heinrich Dreier und die Religionslehrerinnen Stephanie Düngelhoef, Tina Nagenborg und Dr. Christa Wördemann-Czyperek, die das Unterrichtsprojekt betreuten. Es sei wichtig, nicht nur über die vielfältige Not in der Welt zu reden, sondern auch selbst ein Zeichen der Solidarität zu setzen, betonten sie.



Stellvertretend für die gesamte Jahrgangsstufe übergab die Klasse 8d zusammen mit den Religionslehrerinnen Tina Nagenborg, Dr. Christa Wördemann-Czyperek und Stephanie Düngelhoef (v.l.) die Spenden für die beiden Hilfsprojekte.

Aus für das Turbo-Abitur?

by Bernd Rosing - Dienstag, Januar 31, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/aus-fuer-das-turbo-abitur/>

Kommt das Aus für das Turbo-Abi G8? In dieser Woche beginnt auch in Stadtlohn das nordrhein-westfälische Volksbegehren für eine Rückkehr zum Abitur nach 13 Jahren (G9). Ab Donnerstag, 2. Februar, liegen Unterschriftenlisten im Stadtlohner Rathaus aus. Am Geschwister-Scholl-Gymnasium stößt das Volksbegehren auf Zustimmung unter Lehrern und Eltern.



„G8“ und „G9“ stehen auf diesem Symbolbild in einem Gymnasium an der Tafel: Ab Donnerstag werden in 396 nordrhein-westfälischen Rathäusern Unterschriften für ein Volksbegehren gegen das Turbo-Abitur gesammelt, auch im Stadtlohner Rathaus. Foto: Armin Weigel (dpa)

Was genau will das Bürgerbegehren?

Die Rückkehr zum Abitur an den Gymnasien in NRW nach 13 Jahren. "Wir fordern, dass Eltern und Kindern die Wahlfreiheit gegeben wird, an einem Gymnasium in ihrer Nähe das Abitur nach Klasse 13 ohne Pflicht zum Nachmittagsunterricht zu erreichen", heißt es auf der Internetseite der landesweiten Elterninitiative "G9 jetzt!" 2005 wurde in Nordrhein-Westfalen die Schulzeit an Gymnasien auf acht Jahre gekürzt. Dies ist das so genannte G8 oder Turbo-Abi nach Klasse 12.

"Durch G8 müssen Kinder an bis zu drei Tagen in der Woche von 8 bis fast 16 Uhr im Klassenraum sitzen und lernen. Selbst Erwachsene sind nicht in der Lage, ununterbrochen zu lernen," so die Initiatoren des Volksbegehrens. Durch G8 mangle es den Kindern an Freiräumen für Hobby, Familie, Sport und außerschulisches Engagement. Außerdem führe der Leistungsdruck vermehrt zu psychischen Erkrankungen.

Was sagt die Schulleitung des Stadtlohner Gymnasiums zu diesem Thema?

Heinrich Dreier, Leiter des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, ist "auf jeden Fall" für eine Rückkehr zu G9. "Ja, ich empfehle Eltern, ihre Unterschrift für das Volksbegehren abzugeben", erklärte Heinrich Dreier am Montag auf Anfrage unserer Zeitung.

Nach den Erfahrungen des Schulleiters kommen die Schüler zwar auch mit G8 zurecht. Nach den Erkenntnissen von Gehirnforschern, so Dreier, machen junge Erwachsene gerade im Alter von 18 bis 19 Jahren einen großen Entwicklungssprung.

Sie seien bei G9 im letzten Schuljahr reifer und können das Gelernte besser einordnen und reflektieren. "Wir brauchen Persönlichkeiten, kritische Menschen, eine Leistungselite mit sozialer Verantwortung", so Heinrich Dreier. G8 ist machbar, aber G9 aber ist besser."

Was halten Eltern von G8 und G9?

"Die Eltern tendieren größtenteils zur Wiedereinführung von G9." Diesen Eindruck hat Peter Heming in vielen Gesprächen gewonnen. Der Vorsitzende der Schulpflegschaft des Geschwister-Scholl-Gymnasiums ist davon überzeugt, dass die Qualität des Lernens dadurch gesteigert werden kann: "G9 versetzt Schüler in die Lage, eigenständiger zu lernen, anstatt nur Quantität zu pauken. Beim Turbo-Abitur kommen die Grundlagen einfach zu kurz."

Wichtig sei, die Schüler in den Klassen 5 bis 10 zu entlasten. Die zweite Fremdsprache sollte nicht schon ab dem 6., sondern erst ab dem 7. Schuljahr unterrichtet werden. Nachmittage sollten nach Hemings Ansicht selbstständigen Hausaufgaben, freiwilligen AGs und gezielten Förderprogrammen vorbehalten bleiben.

Wünschen sich auch die Schüler mehr Zeit auf dem Weg zu Abitur?

"Nicht unbedingt", sagt Anna Heming (18). Sie ist Schülersprecherin am Geschwister-Scholl-Gymnasium. Ob G8 oder G9 - beide Modelle hätten Vor- und Nachteile. "Wegen des Nachmittagsunterrichts ist die Freizeit für uns durch G8 schon etwas knapper, aber dauergestresst sind wir nicht", so Anna Heming. Das führt sie auch darauf zurück, "dass unsere Schule das Turbo-Abi sehr gut gemanagt hat." Unter ihren Mitschülern sei das Volksbegehren auch kein großes Thema. "Wir werden davon ja auch nicht mehr betroffen sein."

Sie persönlich wäre gerne noch ein weiteres Jahr zur Schule gegangen. "Viele meiner Mitschüler wissen auch noch nicht, was sie im Sommer nach dem Abi machen sollen. Manche sind ja erst 17." Und was macht Anna Heming? "Ich leiste ein Jahr lang einen Freiwilligendienst in Mexiko ab. Das kann ich mir nach G8 ja leisten. Das ist definitiv ein Vorteil der verkürzten Schulzeit."

Was sagt die Stadt als Schulträger?

"Wir als Stadt verhalten uns in der Frage des Volksbegehrens für die Wiedereinführung von G9 neutral. Wir sammeln die Unterschriften so, wie es das Land vorgibt", sagt der Erste Beigeordnete Günter Wewers.

Ihm und dem Schulamtsleiter Günter Wehning ist es aber ein Anliegen, auf die vielfältigen Möglichkeiten der schulischen Bildung in Stadtlohn hinzuweisen. "Das System ist durchlässig, Haupt- und Realschüler können jetzt schon in 13 Jahren den Weg zum Abitur gehen", so Günter Wewers.

Wer darf mit seiner Unterschrift am Volksbegehren teilnehmen?

Alle Nordrhein-Westfalen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die am Stichtag 7. Juni 2017 mindestens 18 Jahre alt sind. In Stadtlohn sind es 15.317 Stimmberechtigte.

Wo und wann kann unterschrieben werden?

Die Unterschriftenlisten liegen landesweit vom 2. Februar bis zum 7. Juni 2017 landesweit in allen Rathäusern aus. Im Stadtlohner Bürgerbüro, Markt 3, können Unterschriften montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr und donnerstags von 8 bis 18 Uhr eingetragen werden.

Außerdem gibt es vier Sonntagstermine: Am 19. Februar, am 26. März, am 30. April sowie am 28. Mai ist das Bürgerbüro eigens für diesen Zweck von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Darüber hinaus kann die Initiative noch bis zum 4. Januar 2018 Unterstützer in einer freien Unterschriftensammlung suchen.

Wie geht es nach der Unterschriftensammlung weiter?

Das Volksbegehren ist erfolgreich, wenn sich mindestens acht Prozent der Stimmberechtigten per Unterschrift für die Wiedereinführung von G9 stimmen, das sind landesweit gut eine Million Menschen. Ist dies der Fall, muss sich der Landtag mit dem Thema befassen. Führt das Parlament G9 nicht ein, so gibt es einen Volksentscheid.

von Stefan Grothues, Stadtlohn

Austausch beginnt mit Erinnerung

by Bernd Rosing - Montag, März 20, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/austausch-beginnt-mit-erinnerung/>

Gäste aus Frankreich am Gymnasium



In der Hagen- und Dufkampstraße berichteten Ingeborg Höting und Ulrich Söbbing den französischen Schülern von der Judenverfolgung in Stadtlohn während des Zweiten Weltkriegs. Die Idee des „Arbeitskreises Stadtlohner Geschichte 1933-45“ sei für sie ein Vorbild im Zuge der Bewahrung einer Erinnerungskultur, erklärten die Gäste aus der Normandie. MLZ-FOTOS SCHLEY

Austausch beginnt mit Erinnerung

Gäste aus Frankreich am Gymnasium

STADTLOHN. Auch wenn die erste Energie nach der Ankunft in Stadtlohn zu spüren war – der Auftakt hinterließ nachdenkliche Gäste. Mit dem Besuch des ehemaligen jüdischen Friedhofs und der Stolpersteine empfing das Geschwister-Scholl-Gymnasium gut zwei Dutzend Austauschschüler der Partnerschule Lycée Jacques Prévert aus Pont-Audemer zum Gegenbesuch.

Mit diesem Einstieg wurde ein erster Grundstein zum Thema des Austausches „Krieg und Frieden in Europa“ gelegt – ein Titel, der aufgrund der derzeitigen Entwicklungen aktueller denn je geworden ist. Die Führung übernahmen die Historikerin Ingeborg Höting und Stadtarchivar Ulrich Söbbing, die Französischlehrerinnen am Gymnasium, Barbara Gassen und Dorothee Millet, übersetzen. Die 14- bis 16-Jährigen erfuhren unter anderem, dass es der jüdischen Gemeinschaft „wichtig sei, einen Platz gefunden zu haben, um in Ewigkeit der Toten gedenken und auf die Ankunft des Messias warten zu können“, erklärte Ingeborg Höting. Rund 200 Juden seien an der Klosterstraße bis 1910 begraben worden, bevor der „neue“ jüdische Friedhof am Losberg angelegt wurde.

Stolpersteine

Vertieft wurde das Thema entlang der Stolperstein-Route, beginnend an der Hagenstraße 17 am ehemaligen Haus der Familie Falkenstein. Dort erfuhren die Gäste aus der Normandie, dass das jüngste Kind der Geschäftsfamilie nur dank des Muts einiger Nachbarn in einer niederländischen Gastfamilie der Deportation nach Auschwitz entkommen sei. Noch heute lebe Kurt Falkenstein in der Nähe von Amsterdam.

„Er war persönlich vor Ort, als Gunter Demnig 2011 die Steine verlegt hat“, erinnerte die Historikerin. Dort habe er endlich einen Erinnerungsort gefunden, um dem Schicksal seiner Familie gedenken zu können. Ebenso Halt gemacht wurde am Standort der früheren jüdischen Synagoge in der Nachbarschaft. „Durch die Nationalsozialisten wurde nicht zuletzt in der Pogromnacht eine Phase des fast 300 Jahre währenden Zusammenwachsens unterbrochen“, erinnerte Söbbing daran, dass heute sogar wieder ein jüdischer Arzt am Ort wirke.

Reflexion im Unterricht

Ebenfalls dem Holocaust entkommen war Max Meyers aus der Dufkampstraße 33. Später zog es ihn zur Schwester nach Australien, wo er im vergangenen Jahr verstarb. „Die Steinverlegung haben wir seinerzeit der Familie per Skype übertragen“, berichtete Höting auch, dass Max Meyers in einem Interview mit Steven Spielberg ein beeindruckendes Zitat hinterlassen habe: „Ich habe nicht überlebt, ich bin nur hier.“ Ein Leben lang habe er unter diesen Erfahrungen gelitten, habe Max Meyers Sohn, heute in Israel lebend, bei einem Besuch in Stadtlohn erklärt.

Reflektieren werden die französischen Gäste das Erlebte im Unterricht. Ebenso wurde der Gastbesuch im Unterricht vorbereitet: „Wir legen großen Wert darauf, eine Erinnerungskultur zu bewahren“, erklärte Lehrerin Anke Bédoucha, die die Gruppe gemeinsam mit Nathalie Balent begleitet. Michael Schley

i Auf dem Programm stehen bis Dienstag unter anderem noch eine Fahrt nach Münster und Oberhausen – einschließlich des LWL-Museums und der Gedenkhalle.

Austauschschüler zu Gast am GSG

by Bernd Rosing - Donnerstag, Juli 06, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/austauschschueler-zu-gast-am-gsg/>

„Willkommen in Stadtlohn“, hieß es am vergangenen späten Dienstagabend, als 16 Schülerinnen und Schüler des GSG, ihre Gäste im Rahmen des Englandaustausches begrüßen durften. Auf dem Programm standen Ausflüge nach Winterswijk und Köln sowie auch der Besuch im deutschen Unterricht. Das Wochenende wurde in den Familien mit vielen Aktivitäten individuell gestaltet bevor der Besuch am Montag mit dem traditionellen Abschiedsgrillen im Schulgarten endete.



Auszeichnung fürs GSG

by Bernd Rosing - Donnerstag, Juli 13, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/auszeichnung-fuers-gsg/>



Am Mittwoch, den 12.07.2017, hat das Geschwister-Scholl-Gymnasium Stadtlohn die Auszeichnung zur „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ erhalten. Damit geht die gesamte Schulgemeinde die Verpflichtung ein, sich aktiv gegen Mobbing und Diskriminierung an der Schule einzusetzen. Die Schülerversammlung hatte es sich bereits zu Beginn des Schuljahrs zur Aufgabe gemacht, die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, Sekretärinnen, Hausmeister und Reinigungskräfte dazu zu animieren, mit ihrer Unterschrift ein Zeichen gegen Rassismus und für Courage zu setzen. Dabei wurde die erforderliche Grenze von mindestens 70% aller Unterschriften weit überschritten.

Der Integrationsbeauftragte der Stadt Bocholt, Jochen Methling, gab in seinen Grußworten den Schülerinnen und Schülern ein Zitat der früheren Schulministerin Sylvia Löhrmann mit auf den Weg: „Nur wenn wir uns kennenlernen, verlieren wir die Ängste und fühlen uns miteinander verbunden“. Diese Worte hat sich das GSG als Leitfaden für seine weiteren Aktionen gesetzt. Die Schule möchte nach ihren Namensgebern und Vorbildern, den Geschwistern Scholl handeln und ihre Werte wahren.

Mit der Verleihung der Urkunde sowie der Anbringung des offiziellen Schildes wurde die Feierstunde abgeschlossen. Als Patin konnte die Schule die ehemalige Schülerin Taynara da Silva Wolf gewinnen, die sich geehrt fühlte, die Idee von „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ unterstützen zu dürfen.

Automatischer Defibrillator am GSG

by Bernd Rosing - Sonntag, September 03, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/automatischer-defibrillator-am-gsg/>



Das Geschwister Scholl Gymnasium verfügt seit ein paar Tagen über einen neuen Laien-Defibrillator (AED), dessen Software nun die neuesten Reanimationsrichtlinien erfüllt. Die Bedeutsamkeit eines aktuellen Gerätes spiegelt sich in dem folgenden Zitat wieder: „Bei einem plötzlichen Herzstillstand außerhalb von Krankenhäusern erhöhen automatische Defibrillatoren an öffentlichen Plätzen das Überleben ohne neurologische Beeinträchtigung um das Doppelte. Eine Steigerung der Anzahl an öffentlich zugänglichen AED kann hier den potentiellen Nutzen erhöhen.“ (Quelle: www.thieme.de/de/innere-medizin/plotzlicher-herztod-17058.htm - am 30.08.2017). In Kombination mit einer fachgerecht durchgeführten Herz-Lungen-Wiederbelebung erhöht dieses Gerät also im Notfall die Überlebenschancen für alle Personen, die an unserer Schule lernen und arbeiten oder von Personen, die unsere Schule als Gäste bei Veranstaltungen (z.B. in der Aula) besuchen.

Roland Franke

Bericht vom Tag der offenen Tür

by Bernd Rosing - Dienstag, Dezember 12, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/bericht-vom-tag-der-offenen-tuer/>

Gymnasium stößt auf großes Interesse

Zahlreiche Viertklässler und ihre Eltern nutzten den Tag der offenen Tür an der Kreuzstraße für erste Einblicke. Ein spannendes Programm erwartete sie.

Von Susanne Dirking

Stadtlohn. Das Geschwister-Scholl-Gymnasium an der Kreuzstraße hatte Eltern und Schüler die demnächst auf eine weiterführende Schule wechseln am Freitag zu einem Nachmittag der offenen Tür eingeladen – und der Zulauf war enorm.

Rappelvoll war die Aula, als der stellvertretende Schulleiter Jochen Wilsmann die Gäste begrüßte. „Wir machen uns viel Mühe euch nett und vorsichtig aufzunehmen und unterstützen euch in der Phase der Eingewöhnung“, versprach er.

Die einzelnen Trakte des großen Schulkomplexes konnten dann besichtigt werden. Im Erdgeschoss spielte die Bigband. Im Schülerzent-



Der Unterstufenchor empfing die Gäste mit dem Lied „Happy“, begleitet von Musiklehrerin Barbara Schweicher am Klavier.

MLZ-FOTO DIRKING

rum lud die Abiturienta 2018 zu Kaffee und Kuchen ein. Eine Balancier- und Bewegungslandschaft war in der großen Sporthalle aufgebaut, und die Schülervertretung

startete eine Foto-Aktion. Auf der Galerie fand man Mitmachworkshops. Und neben Learning English, Deutsch, Niederländisch und Latein gab es den Crash-Kurs Spa-

nisch und den Schnupperkurs Theaterszenen von „Französisch Aktiv“. Ausprobieren konnte man den Atlas-Führerschein. Bei den Sozialwissenschaften fand man etwas über Politik für Besser-Wisser, und bei den Naturwissenschaften Physik zum Anfassen und Chemie zum Experimentieren. Im Foyer erinnerte eine Präsentation an die Namensgeber des Gymnasiums, die Geschwister Hans und Sophie Scholl von der Widerstandsbewegung „Die weiße Rose“, die in der NS-Zeit hingerichtet wurden.

.....
Der Erlös aus der Cafeteria ist zu einem Drittel für die Flüchtlingshilfe Stadtlohn bestimmt.

Beste Schatzsucher in VALENCIA sind die CHICOS GUAPOS vom GSG

by Bernd Rosing - Sonntag, September 24, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/beste-schatzsucher-in-valencia-sind-die-chicos-guapos-vom-gsg/>

Unter den 35 Schülerinnen und Schülern, die freiwillig in der ersten Woche ihrer Sommerferien Spanisch bei unserem Erasmus+-Partner Route 66 Idiomas in Valencia gebüffelt haben, waren die 6 CHICOS GUAPOS die besten beim Stadterkundungsspiel: als erste in der Geschichte der Sprachschule absolvierten sie fehlerlos und in der Zeit alle Aufgaben und errangen einen Pokal, den sie jetzt stolz dem Schulleiter, Herrn Dreier, überreichten.





Besuch aus San Vito al Tagliamento

by Bernd Rosing - Freitag, April 07, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/besuch-aus-san-vito-al-tagliamento/>

26 SchülerInnen aus Stadtlohns Partnerstadt San Vito al Tagliamento waren in der letzten Woche zu Besuch in Deutschland. Nach der abendlichen Ankunft am Montag und dem Kennenlernen der Gastfamilien, stand am Dienstag eine schülergeleitete Schulführung, ein herzlicher Besuch beim Bürgermeister Könning, ein Stadtspaziergang durch das sonnige Stadtlohn und eine italienische historische Stadtführung in Münster auf dem Programm.

Mittwochs radelten die Italiener mit ihren deutschen Austauschpartnern durch die frühlingshafte Landschaft nach Winterswijk. Am Donnerstag erkundete die gemischte Gruppe die lehrreiche Ausstellung „Wunder der Natur“ im Gasometer in Oberhausen, danach gab es Zeit zum entspannten Rekapitulieren des Erlebten bei einem gemütlichen Abend am Geschwister-Scholl-Gymnasium. Den Abschluss des gemeinsamen Programms bildete am Freitag eine Fahrt nach Amsterdam. Der Austausch war auch in diesem Jahr eine große Chance die Städtepartnerschaft zu pflegen, die Kooperation des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Stadtlohn und des Liceo le Filandiere San Vito al Tagliamento auszubauen und – vor allem – persönliche Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Im Mai fährt eine ebenfalls 26 SchülerInnen umfassende Stadtlohner Gruppe zum Gegenbesuch nach San Vito.



Die italienische SchülerInnen des Liceo le Filandiere San Vito al Tagliamento vor dem Eiscafe San Vito in Stadtlohn

Besuch bei der Buchhandlung Wüllner

by Bernd Rosing - Donnerstag, Mai 11, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/besuch-bei-der-buchhandlung-wuellner/>

[Best_Wordpress_Gallery id="47" gal_title="Buchhandlung Wüllner"]

Besuch eines Bauernhofes am 26. 6.2017

by Bernd Rosing - Montag, Juni 26, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/besuch-eines-bauernhofes-am-26-6-2017/>

Die Klasse 5c erkundete im Rahmen ihres Erdkundeunterrichts einen Bauernhof in Stadtlohn Estern. Nach ihrer Wanderung zum Hof stellten sie dem Landwirt neugierig viele Fragen. Außerdem durften sie begeistert die Katze, die Hunde und sogar die Schweine und Kühe Vorort streicheln.



Bewerbungstraining

by Bernd Rosing - Dienstag, Juni 27, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/bewerbungstraining/>

Auch in diesem Jahr haben interessierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe die Möglichkeit eines Bewerbungstrainings genutzt. Die Sparkasse Westmünsterland führt dieses Training in Kooperation mit der Barmer Ersatzkasse jährlich für Interessierte durch, die nach dem Abitur eine Ausbildung beginnen möchten. An zwei aufeinander folgenden Nachmittagen setzen sich die Jugendlichen zunächst intensiv mit dem Verfassen eines Erfolg versprechenden Bewerbungsschreibens auseinander, um dann von den Profis Tipps und Tricks für ein Bewerbungsgespräch zu bekommen.



Bewerbungstraining

by Bernd Rosing - Mittwoch, November 22, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/bewerbungstraining-2/>

Am Montag (13.11.) und Mittwoch (15.11.) nutzten interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 die Möglichkeit eines Bewerbungstrainings, das erneut von der Sparkasse Westmünsterland in Kooperation mit der Barmer Gesundheitskasse durchgeführt wurde. Die Jugendlichen, die 2019 ihr Abitur erlangen werden, bekamen aus erster Hand einen direkten Einblick in die berufliche Praxis des Bewerbungsverfahrens vermittelt, insbesondere in die Besonderheiten des Bewerbungsanschreibens sowie des Bewerbungsgespräches.



Bilder vom Tag der offenen Tür

by Bernd Rosing - Mittwoch, Dezember 06, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/bilder-vom-tag-der-offenen-tuer/>



Christen in der Nachfolge Jesu – Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums gestalten Museumskoffer

by Bernd Rosing - Donnerstag, März 02, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/christen-in-der-nachfolge-jesu-schueler-des-geschwister-scholl-gymnasiums-gestalten-museumskoffer/>

Die Schüler der Klasse 8a des GSG beschäftigten sich in den letzten Wochen mit einem besonderen Projekt. Unter der Leitung ihrer Religions- und Klassenlehrerin Tina Nagenborg haben die Schüler in Kleingruppen selbstständig Museumskoffer zu religiösen Vorbildern, die in der Nachfolge Jesu lebten und handelten, erarbeitet. Dabei gestalteten sie Koffer, in denen individuelle Gegenstände, Texte usw., die das Leben und Werk der Person anschaulich darstellen, wie in einem Mini-Museum präsentiert werden.

Eine Legende zu jedem Koffer erklärt die Bedeutung der Gegenstände in dem Museumskoffer. Vielen Schülern hat die „Fälscherwerkstatt“ besonders viel Spaß gemacht. Dort wurde Papier mit Kaffee und Wachs alt gemacht, um mit Schreibmaschine oder Füller Tagebucheinträge oder Briefe aus der jeweiligen Zeit zu fälschen. Durch das selbstständige Erarbeiten und Recherchieren haben die Schüler viel über die Person erfahren und konnten ihre Kreativität beim Koffergestalten unter Beweis stellen. Zu den Vorbildern zählten u.a. die Geschwister Scholl, Dietrich Bonhoeffer und Pater Elpidius aus Südlohn. Die gelungenen Ergebnisse sind zur Zeit im Foyer des Gymnasiums ausgestellt.

Lea Auffenberg und Richard Prangenberg



Die Ergebnisse sind im Foyer

ausgestellt.



Mitschüler werden interessiert betrachtet.

Auch die Museumskoffer der



Die Klasse 8a im Foyer des GSG

Das beste Klassenzimmer 2017: GSG lobt Wettbewerb aus

by Bernd Rosing - Donnerstag, Juni 29, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/das-beste-klassenzimmer-2017-gsg-lobt-wettbewerb-aus/>

Aufgeräumte Stimmung herrscht zur Zeit am Geschwister-Scholl-Gymnasium, denn der schulinterne Wettbewerb um das beste Klassenzimmer der Schule hat begonnen. Hintergrund der Aktion sind Umfragewerte, die im Rahmen des Jahresmottos „Zusammen Umgang formen“ deutlich geworden waren. So hatten die Schülerinnen und Schüler oft selbstkritisch bemängelt, dass sie nicht genug Sorge für die Ordnung und Sauberkeit in ihren Klassenräumen trügen. Das nahmen Schüler, Eltern und Lehrer gerne zum Anlass, den „Wettbewerb um das beste Klassenzimmer“ auszuloben. In regelmäßigen Abständen begehen nun Jurys aus Schülern, Eltern und Lehrern die Klassenzimmer und begutachten Sauberkeit, Ordnung und Qualität der Lernumgebung. Dabei wurde deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler die Motivation des Wettbewerbs gerne aufgenommen haben, wie auch das Foto mit Schülerinnen und Schülern der 6. Jahrgangsstufe zeigt. Und die Spannung steigt: Am 12. Juli werden die besten Klassen vom Förderverein mit Eisgutscheinen für die ganze Klasse ausgezeichnet. Den Termin sollte sich alle Schülerinnen und Schüler schon mal vormerken, denn an diesem Tag finden neben der Ehrung der Klasse mit dem besten Klassenzimmer weitere Highlights am GSG statt – unter anderem ein großes Frühstück unter dem Motto „GSG tafelt“ mit allen rund 1000 Schülerinnen und Schülern auf dem Schulhof.



Das GSG in Bildern

by Bernd Rosing - Montag, März 06, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/ueber-uns/2016-in-bildern/>

[Impressionen GSG 2018](#)

DELFF-Zertifikate

by Bernd Rosing - Montag, März 27, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/delf-zertifikate/>

31 stolze Schülerinnen und Schüler konnten nun Ihre DELFF-Zeugnisse aus den Händen von Schulleiter Heinrich Dreier und der das Programm betreuenden Lehrkraft Dorothee Millet in Empfang nehmen. Diese Zertifikate geben unabhängig von der Schulnote Auskunft über die erreichten Französischkenntnisse und sind oft ein wichtiger Türöffner für verschiedene Berufe und Studien.



Die Medienscouts überzeugen!

by Bernd Rosing - Mittwoch, September 20, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/die-medienscouts-ueberzeugen/>

Nach jahrelanger Arbeit wurde unser Projekt „Medienscouts“ nun erstmalig ausgezeichnet. Ab sofort trägt das GSG das Abzeichen „Medienscouts NRW Schule“. Wir, die zehn Medienscouts aus der Oberstufe und die drei Beratungslehrer „Medien“, treffen uns wöchentlich, um aktuelle Projekte für unsere Mitschüler/innen zu planen und uns bei dem Thema Medien auf dem Laufenden zu halten. Wir unterstützen unsere Mitschüler/innen im Umgang mit Themen wie Internet und Sicherheit, soziale Netzwerke, Handy/Smartphone, Cybermobbing und Computerspiele.

Bereits zum zweiten Mal konnten sich Schulen aus dem ganzen Land für das Abzeichen der Medienscouts NRW bewerben. Insgesamt vergibt die Landesanstalt für Medien (LfM) das Abzeichen an 106 Schulen, die sich für das Schuljahr 2017/18 „Medienscouts NRW-Schule“ nennen und mit dem Abzeichen werben dürfen.

Wir freuen uns, dass unsere Arbeit mit dieser Auszeichnung anerkannt wurde, nachdem bereits unsere „Urscouts“ in der achten Klasse von der LfM ausgebildet worden sind und sich nun auf dem besten Wege zu ihrem Abitur 2018 befinden. Aber keine Sorge! Die nächsten Medienscouts wurden und werden im Rahmen unserer AG-Stunde ausgebildet.

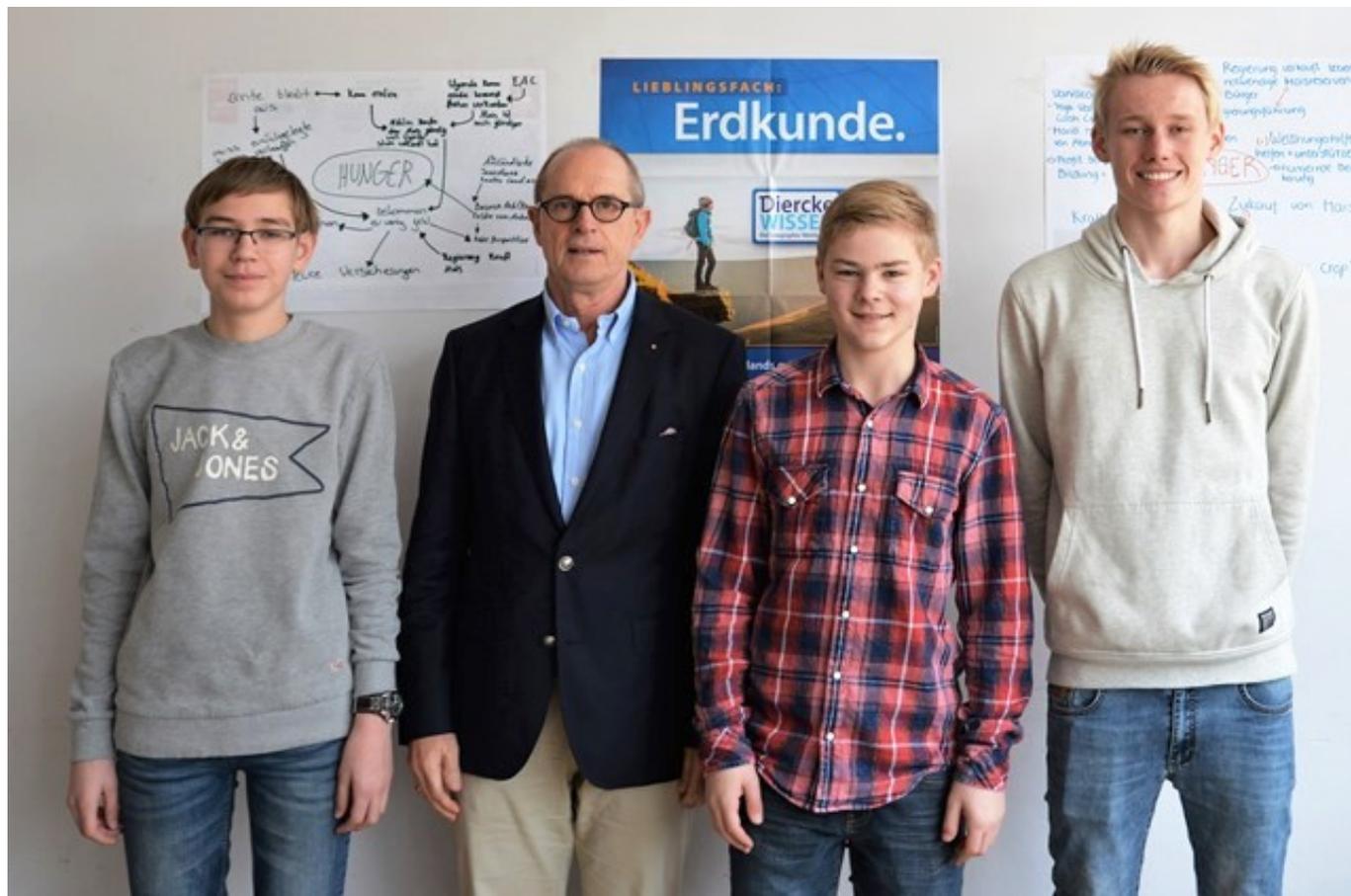
Die Medienscouts vom GSG



Diercke Wissensquiz

by Bernd Rosing - Donnerstag, März 30, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/2495-2/>



Auch in diesem Jahr nahmen die Erdkundekurse der Klassen 5, 7, 9 und Einführungsphase am Diercke Wissensquiz teil. Durchsetzen konnte sich René Albersmann aus der Einführungsphase, den zweiten Platz teilen sich Johannes Schulze Icking aus der 9a und Felix Einck aus der Einführungsphase. Herzlichen Glückwunsch! René nimmt nun am landesweiten Wettbewerb teil und mit etwas Glück qualifiziert er sich für den Bundeswettbewerb.

Ein erfolgreicher Tag beim Stadtlohn Spiel

by Bernd Rosing - Mittwoch, September 20, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/ein-erfolgreicher-tag-beim-stadtlohn-spiel/>

Am Donnerstag, den 07.09. waren auch die 6. Klassen des GSG zum Stadtlohnspiel des Jugendwerks eingeladen. Mit großer Begeisterung begaben sich die Klassenteams, begleitet von ihren Klassenlehrern, in den Tag der Spiele. Die Klasse 6a zog sogar mit viel Musik und ihrem Klassenmaskottchen in den Wettkampf.

An elf verschiedenen Stationen, die über die gesamte Innenstadt verteilt waren, wurden die Kreativität, das Wissen und nicht zuletzt auch der Zusammenhalt der Klassen auf die Probe gestellt. So mussten die Sechstklässler einem Maskottchen ein Floß bauen, in einem Activity Extreme punkten, kreative Klassenfotos im Losbergpark schießen, einen vierzeiligen Rap dichten und mit einer Choreographie präsentieren, einen Hindernisparcours in einem Bubbleball absolvieren und in einem Buchstabenspiel Lösungsworte mit der Klasse darstellen.

Durch ihre tollen Klassengemeinschaften gelangen den GSGlern die einzelnen Spiele großartig und alle trafen völlig erschöpft in der Stadthalle zur großen Siegerehrung ein. Nachdem die Klasse 6a ihren 4. Platz mit ihrem Klassenlehrer Herr Twents gebührend gefeiert hatte, bestiegen die 6b und die 6c sogar die zwei höchsten Stufen des Siegerpodests. Die Klasse 6b gewann als 2. Sieger mit ihrem Klassenlehrer Herr Cohausz einen Eisgutschein und die Klasse 6c kehrte stolz als großer Sieger mit ihrer Klassenlehrerin Frau Brück zurück ins GSG. Im Gepäck hatten sie den riesigen Wanderpokal und einen großzügigen Pizzagutschein.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: ohne den Zusammenhalt in den Klassen wären die Erfolge niemals möglich gewesen und alle Lehrer aber auch die Schülerinnen und Schüler werden den Tag in positiver Erinnerung behalten.



Klasse 6c



Klasse 6b



6a

Ein Höhepunkt der Schullaufbahn

by Bernd Rosing - Montag, Januar 23, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/ein-hoehepunkt-der-schullaufbahn/>

Eine spannende Woche erlebten 137 Schülerinnen und Schüler aus dem zehnten Jahrgang des Stadtlohner Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Mauterthaler/Östtirol. Unter der fachkundigen Anleitung ihrer Lehrkräfte erhielten sie etwas anderen Sportunterricht als gewohnt. Hoch motiviert stellten sich die Schülerinnen und Schüler den Anforderungen des Skisports, sodass ein Großteil am Ende sogar in der Lage war, die rote Piste ins Tal sicher und kontrolliert zu bewältigen. Die Skifahrt gehört zum festen Fahrtenprogramm am Stadtlohner Gymnasium und bildet für viele Schülerinnen und Schüler einen der Höhepunkte ihrer Schullaufbahn. Alle waren sich einig: die Fahrt ist eine tolle und lehrreiche Veranstaltung!



Einmal Paris und zurück – der Oberstufen-Kurztrip in die « ville de l’amour »

by Bernd Rosing - Mittwoch, Mai 17, 2017

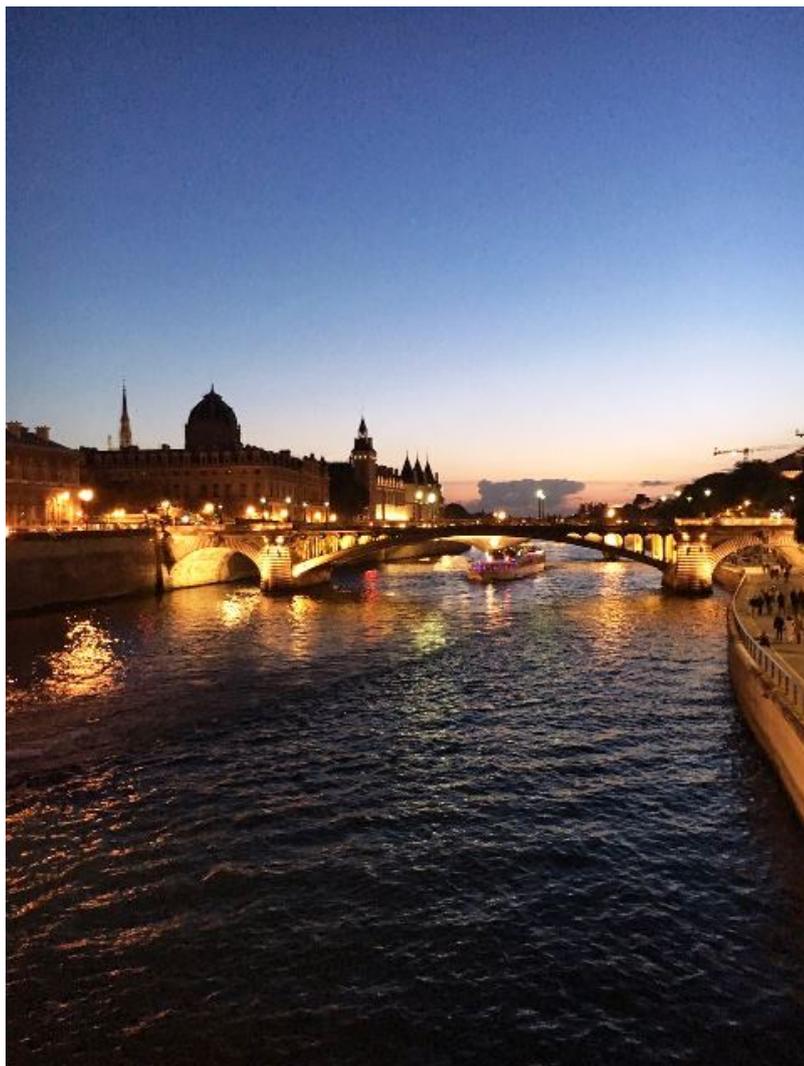
<http://www.gsg-stadtlohn.eu/einmal-paris-und-zurueck-der-oberstufen-kurztrip-in-die-ville-de-lamour/>

Am Freitagmorgen, 12. Mai 2017, machten sich elf Schülerinnen der Einführungsphase sowie drei Schüler der Qualifikationsphase 2 in Begleitung von Frau Vorst und Herrn Kannenberg auf in Richtung Paris.



Gemeinsam mit einer Schülergruppe aus dem kleinen Örtchen Maria Veen bei Reken traten wir die lange Busreise an und erreichten die Hauptstadt Frankreichs bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen von über 20°C – nahezu perfekt für unsere ersten Stadterkundungen auf dem Montmatre-Hügel, wo wir die blendend weiße Basilika Sacré-Cœur sowie die « Place du Tertre » und die diesen Platz säumenden Cafés aufsuchten und besichtigten. Nach einem gemeinsamen Abendessen in einem typisch elsässischen Lokal durften wir uns dann noch auf eigene Faust durch die quirligen Straßen und sehenswerten Stadtviertel spazieren und versprachen, um Mitternacht wieder in unserem Hotel in einer „Banlieue“ im Norden der Stadt zu sein.

Auch wenn die Nacht für einige vielleicht ein bisschen kurz war, ging die Stadtrundfahrt mit unserem eigenen Reisebus und einer zuvor gebuchten Reiseführerin am nächsten Morgen bereits früh los. Während der Busfahrer selbstbewusst durch das Verkehrschaos der französischen Hauptstadt an den wichtigsten und bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt vorbeikurvt, lieferte parallel dazu die Stadtführerin einige interessante Informationen rund um das Flair, die Lebensart und die aktuellen Entwicklungen der Stadt. Die Gestaltung des Nachmittags- Abendprogrammes lag dann wiederum in den Händen der einzelnen Dreiergrüppchen, in denen die Stadt selbstständig erkundet werden konnten.



Der Sonntag war dann schlussendlich schon unser letzter Tag – nach dem bereits bekannten Frühstück wurde der Bus mit dem Gepäck beladen und die Stadtlohner Truppe machte sich mit der Métro auf den Weg zur „Île de la Cité“, dem Herzstück von Paris, wo sich unter anderem ein Prunkstück gotischer Architektur, die Kathedrale „Notre-Dame“, über die Dächer der Wohnhäuser hinaus erhebt. Die selbst zu gestaltende Freizeit nach dem Besuch der Insel stellte eine wunderbare Möglichkeit dar, letzte Präsente für die Lieben daheim zu besorgen und die schöne Fahrt noch einmal in Ruhe ausklingen zu lassen, bevor es um 14 Uhr wieder zurück in unser alt bekanntes Westmünsterland ging.

Im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer möchte ich mich ganz besonders bei den Organisatorinnen und Organisatoren der Reise, Frau Vorst und Herrn Kannenberg, aber auch bei den Lehrkräften aus Maria Veen, für diese tolle und gemeinschaftsprägende Fahrt bedanken! Eine solche Parisreise hat auf jeden Fall Wiederholungsbedarf – vielleicht auch in Form einer „Reise-Allianz“ mit dem Gymnasium Maria Veen.

- Sebastian Vedder, Q2

Englandaustausch am GSG

by Bernd Rosing - Dienstag, April 04, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/englandaustausch-am-gsg/>



Eine ereignisreiche Woche haben auch in diesem Jahr wieder 16 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in York verbracht. Die Mädchen und Jungen, in Begleitung ihrer Lehrer Sandra Welper und Burkhard Gerwing, erlebten eine spannende Zeit mit ihren Austauschpartnern der Millthorpe School. Nach der Ankunft wurden die deutschen Schüler/innen von ihren Gastfamilien willkommen geheißen. Am nächsten Tag durften sie gemeinsam am englischen Schulunterricht teilnehmen bevor es am Donnerstag ins "Media Museum" nach Bradford ging. Die Erkundung der Stadt sowie des Eisenbahnmuseums standen am Freitag auf dem Programm. Das Wochenende wurde individuell in den Gastfamilien gestaltet bevor es am Montag mit vielen Eindrücken im Gepäck zurück nach Deutschland ging. Jetzt freuen sich alle auf den Gegenbesuch im Juni.

Exkursion in das Schülerlabor der Ruhr Universität Bochum

by Bernd Rosing - Donnerstag, September 14, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/exkursion-in-das-schuelerlabor-der-ruhr-universitaet-bochum/>

Am 13.9.2017 besuchten die beiden Biologie LKs der Q2 von Herrn Ludwig und Herrn Franke das Schülerlabor der Ruhr Universität in Bochum. Unter der Fragestellung ‚*Gen-Food oder nicht? Das ist hier die Frage*‘ untersuchten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen, ob es sich bei den bereitgestellten Proben um gentechnisch veränderten Mais oder um ‚normalen‘ Mais handelte. Dabei konnten sie die im Genetikunterricht angesprochenen Verfahren wie PCR und Gelelektrophorese praktisch anwenden.

[Best_Wordpress_Gallery id="53" gal_title="Bochum-2017"]

Feriensprachkurs Spanisch

by Bernd Rosing - Donnerstag, Juli 13, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/feriensprachkurs-spanisch/>



35 Oberstufenschülerinnen und -schüler auf dem Weg zum Feriensprachkurs Spanisch bei Route 66 Idiomas in Valencia

Gegenbesuch in San Vito

by Bernd Rosing - Dienstag, Mai 16, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/gegenbesuch-in-san-vito/>

26 Schülerinnen und Schüler des GSG sind zum Gegenbesuch bei ihren Freunden vom Istituto Le Filandiere in San Vito al Tagliamento eingetroffen:

Die Partnerschule haben sie bereits kennengelernt und das leckerste Eis Friauls probiert. Jetzt freuen sie sich auf ein sehr abwechslungsreiches und interessantes Programm mit Besuchen von Triest, Caorle und Venedig.



Geschwister Scholl Gymnasium mit 3 Staffeln beim Münster-Marathon erfolgreich

by Bernd Rosing - Dienstag, September 12, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/geschwister-scholl-gymnasium-mit-3-staffeln-beim-muenster-marathon-erfolgreich/>

Wie bereits in den vergangenen Jahren konnte die Schulgemeinde des GSG Stadtlohn drei Staffeln nach Münster schicken. Bei sonnigem und nicht zu warmem Wetter fanden die Läuferinnen und Läufer optimale Bedingungen vor.

Erstmals startete je eine Schüler-, Eltern- und Lehrerstaffel.

Nach erfolgreichem Zieleinlauf der Schlussläufer auf dem Prinzipalmarkt fanden sich alle Läuferinnen und Läufer mit einigen Begleitern zu einem gemeinsamen Pizzaessen im Kreuzviertel ein.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass diese Veranstaltung auch in den nächsten Jahren auf dem Programm der Schulgemeinde stehen sollte.



Gewässerökologische Exkursion an die Berkel

by Bernd Rosing - Dienstag, Juni 27, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/gewaesseroekologische-exkursion-an-die-berkel-2/>

Am 26. und 27. Juni 2017 machte der Umweltbus der NUA (Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW) wieder einmal Halt in Stadtlohn. Die Schülerinnen und Schüler der beiden Biologie Leistungskurse der Jahrgangsstufe Q1 von Herrn Ludwig und Herrn Franke untersuchten in einer ganztägigen Exkursion die Berkel im Bereich Estern. Im Rahmen der Untersuchungen wurden verschiedene chemisch-physikalische Parameter der Berkel erfasst, deren Fauna bestimmt sowie ein Querprofil der Berkel erstellt. Ziel war die Beurteilung der Gewässergüte an der Untersuchungsstelle. Auf diese Weise konnten im Unterricht erarbeitete Inhalte und Zusammenhänge praktisch umgesetzt werden.

[Best_Wordpress_Gallery id="50" gal_title="Biologie-27-06-2017"]

GSG Adventssoirée

by Bernd Rosing - Mittwoch, Dezember 06, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/gsg-adventssoiree/>

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium hatte zu einer Adventssoirée eingeladen – und die Konzertaula der Schule war bis auf den letzten (Steh)-Platz besetzt, als zur Eröffnung der Veranstaltung die Klasse 5d mit einer Rezitation auf das Thema „Advent“ einstimmte. Von der Empore präsentierte die Klassengemeinschaft aufgeteilt in Jungen- und Mädchenstimmen wirkungsvoll einen dialogischen Sprechgesang.

Als Kontrast dazu boten ältere Schüler im Oberstufenchor passend zur Adventszeit gefühlvoll interpretierte Stücke. Auch Informationen zum Thema kamen nicht zu kurz: Die Klasse 5a erklärte verschiedene Adventsbräuche von Barbarazweigen bis Wichtelgeschenken – und das so professionell, dass deutlich zu spüren war, wie gut diese jungen Schülerinnen und Schüler schon in der Schulgemeinschaft angekommen sind, obwohl sie das Geschwister-Scholl-Gymnasium gerade erst seit drei Monaten besuchen. Das Publikum war eingeladen, sich beim Mitsingen von Adventsliedern aktiv in das Programm einzubringen. Konzentriert und gespannt war die Stimmung in der Konzertaula als Jan te Vrugt aus der 10. Klasse eine adventliche Kurzgeschichte vortrug. Und viele Zuhörer konnten sich dem Wunsch anschließen, den der Oberstufenchor im Stück „Zeiten der Ruhe“ dem Publikum für die Adventszeit ausdrückte: „Zeiten der Ruhe, Zeiten der Stille, Zeiten der Einkehr wünsch ich dir!“

Der bekannte Kanon „Mache dich auf und werde Licht“ wurde gemeinsam in Tanz und Gesang interpretiert von der Klasse 5b und dem Oberstufenchor, so dass Kinderstimmen und reifere Stimmen sich prächtig ergänzten. Hier wurde auch das Konzept der Adventssoirée deutlich: Unter der Leitung der Musiklehrerin Irina Nolte und der Religionslehrerin Birgit Prangenberg hatten sich kleine und große Schüler auf die Suche nach adventlichen Spuren gemacht, um das Publikum atmosphärisch dicht auf die Adventszeit einzustimmen.

[Best_Wordpress_Gallery id="91" gal_title="Adventssoiree"]

GSG wählt SV-Team

by Bernd Rosing - Freitag, Oktober 06, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/gsg-waehlt-sv-team/>

Frisch gekürt und voller Tatendrang für das anstehende Schuljahr präsentiert sich das neu gewählte SV-Team des Geschwister-Scholl-Gymnasiums: Maja Neumeister aus Stadtlohn wurde zur neuen Schülersprecherin gewählt, ihr Stellvertreter ist Jan Busch aus Gescher. Unterstützt werden sie von den Stadtlohnern Charlotte Alcantara, Felix Heming, Merle Sicking, Leonie Robert und Tim Röttger sowie den Gescheranern Frauke Rotte, Alana Gärtner, Vincent Schlüter, Luis Hovestadt und Finn Kramer. Betreut wird das Team von den beiden SV-Lehrern Sandra Welper und Daniel Schulenkorf.



Hannah Busch überzeugt in philosophischem Essay-Wettbewerb

by Bernd Rosing - Mittwoch, Januar 18, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/hannah-busch-ueberzeugt-in-philosophischem-essay-wettbewerb/>

"(...) das Wissen macht uns weder besser, noch glücklicher." (Kleist).

Ausgehend von dieser These Heinrich von Kleists (aus einem Brief an Adolphine von Werdeck, 28.Juli 1801) verfasste Hannah Busch, Schülerin eines Philosophiekurses am Geschwister-Scholl-Gymnasium, einen vierseitigen philosophischen Essay, in dem sie sich argumentativ und anschaulich mit der Bedeutung des Wissens für die Moralität und das Glück des Menschen auseinandersetzte.

[read more="weiterlesen" less="weniger"]

Der philosophische Essay-Wettbewerb wird seit 1999 federführend von der Bezirksregierung Münster organisiert, seit 2006 auch bundesweit durchgeführt und richtet sich an besonders philosophieinteressierte Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II. Es werden vier mögliche Themen auf der Basis eines Zitats oder einer Frage angeboten, von denen Hannah das Kleist-Zitat auswählte und eigenständig bearbeitete.

Unter über 1000 in NRW geschriebenen Essays überzeugte Hannahs Text die Juroren besonders aufgrund seiner Bedeutsamkeit, Überzeugungskraft, Stimmigkeit und Originalität. Gemeinsam mit 25 weiteren Gewinnerinnen und Gewinnern erhält sie nun die Möglichkeit, im Februar in Münster an der 2. Runde, dem Bundesentscheid des philosophischen Essay-Wettbewerbs, der sogenannten Winterakademie, teilzunehmen. In Vorträgen und Arbeitsgruppen gilt das gemeinsame Nachdenken dem Themenkomplex "Identität". Außerdem sollen die Teilnehmer erneut einen Essay schreiben, diesmal allerdings in Englisch oder Französisch. Aus den besten Essayschreibern werden die beiden deutschen Vertreter für die Internationale Philosophie-Olympiade ermittelt, die Ende Mai in Rotterdam stattfinden wird. Außerdem werden die fünf erstplatzierten Essayschreiber zum Aufnahmeverfahren der Studienstiftung des deutschen Volkes eingeladen.

Die Mitschüler ihres Philosophiekurses und ihre Lehrerin Frau Scheper-Nazlier wünschen Hannah auch bei diesem Entscheid viel Erfolg.

[/read]

Hurra, hurra Karneval ist da!

by Bernd Rosing - Donnerstag, März 02, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/hurra-hurra-karneval-ist-da/>

Am Freitag , dem 24.02., feierten Schüler aus der Unterstufe des GSG Stadtlohn eine lustige und bunte Party im Gymnasium selbst. Schon Tage zuvor sprachen die 10-13 Jährigen mit Vorfreude von diesem Abend und diskutierten über ihre Kostüme.

Am Freitag kam die bunte Menge zum Schülerzentrum, wo sie ihre Freunde trafen und einen schönen Abend verbrachten. Während die einen verkleideten Schüler ihre Seele bei SingStar heraus sangen, drehten die anderen eifrig am Glücksrad für leckere Preise. Natürlich gab es wieder eine Modenshow, wobei die ganzen Kostüme präsentiert wurden. Auch die Buddys, die diese Party organisiert haben, waren verkleidet und hatten ihren Spaß in der Menge. Um halb zehn Uhr sind die Schüler/innen zufrieden nach Hause gegangen. Insgesamt war es ein sehr gelungener Abend und eine schöne Erinnerung!



Jahrgangsstufe 5 in Burlo

by Bernd Rosing - Sonntag, September 24, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/jahrgangsstufe-5-in-burlo/>

Bei strahlendem Herbstwetter verbrachten alle fünften Klassen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums nun zwei erlebnisreiche Kennenlerntage im Kloster Mariengarden in Burlo. Nach der Kennenlernphase in den ersten Wochen an der neuen Schule standen jetzt Sport, Spiel und Spaß im Vordergrund, um die Gemeinschaft weiter zu stärken.

Die Klassenleitungsteams wurden bei Rallye, Quiz und sog. Burlo-Olympiade und vielen weiteren Klassenaktivitäten engagiert von den Klassenpatinnen und -paten aus der Oberstufe unterstützt.

Pauline Frechen, Charlotte Rahn und Theo Völker schildern ihre Eindrücke von ihrer ersten Klassenfahrt am GSG so:

Als wir mit dem Bus angekommen sind, und unsere Koffer ausgepackt hatten, ging der Spaß richtig los: Zuerst haben wir mit unseren Buddies Paulina Twents und Jan te Vrugt gespielt. Jetzt sind alle richtige „Werwolf“-Spezialisten geworden. Wer es noch nicht weiß: „Werwolf“ ist ein Kartenspiel, das eine Geschichte erzählt.

Zum Mittagessen gab es Chicken-Nuggets mit Pommes, ein cooles Klassenfahrtsgericht!

Sportlich ging es dann weiter bei der Burlo-Olympiade. An vielen Stationen hatte man viel Spaß und konnte in der Gruppe sein Können unter Beweis stellen. Wir mussten z. B. Seilspringen, mit Becherstelzen laufen, rückwärts werfen und drei Minuten im Kopf abschätzen. Besonders lustig war das Kamelreiten: Da es in Burlo keine echten Kamele gibt, mussten wir Teamarbeit leisten, indem 4 krabbelnde Kinder das Kamel waren, auf dem dann ein weiteres Kind ritt. Zum Schluss traten die Klassen im Staffellauf gegeneinander an. Die 5 a hat natürlich gewonnen (allerdings nur ganz knapp...).

Nach dem Abendessen haben wir uns im Gruppenraum getroffen und den „Bunten Abend“ veranstaltet. Wir haben das Spiel „Sofa“ gespielt, was noch keiner kannte und allen sehr viel Spaß gemacht hat. Dann konnten wir uns aussuchen, ob wir unsere Werwolf-Fähigkeiten in einer neuen Runde anwenden wollten oder ob wir einen fantasievollen Geburtstagskalender für unseren Klassenraum basteln wollten. Zum Abschluss haben uns Herr Sieverding und Frau Prangenberg und Paulina und Jan aus dem Buch „Die fabelhafte Miss Braitwhistle“ vorgelesen. Als Gutenachtgeschichte hat sich das aber nicht geeignet,

denn in der Nacht haben viele von uns nur sehr wenig Schlaf bekommen. Wir waren aber so leise, dass unsere Lehrerinnen und Lehrer das nicht gemerkt haben.

Nach dem Frühstück am nächsten Tag erkundeten wir den Ort Burlo mit einer Rallye. Es gab schwierige und leichte Fragen, z. B. wurden wir nach Baumarten gefragt. Einige Gruppen haben bei der Rallye sogar einem Hundebesitzer geholfen, seinen entlaufenden Hund wiederzufinden. Die Rallye war ganz schön anstrengend, auch, weil wir so müde waren.

Mittags hat uns der Bus abgeholt und wir sind wieder nach Hause gefahren.

Wir haben eine wirklich coole Zeit mit unserer neuen Klasse in Burlo verbracht!

[Best_Wordpress_Gallery id="54" gal_title="Burlo-2017"]

Jugendbuchautor Dirk Reinhardt zu Gast am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Stadtlohn

by Bernd Rosing - Montag, Oktober 09, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/jugendbuchautor-dirk-reinhardt-zu-gast-am-geschwister-scholl-gymnasium-in-stadtlohn/>

„Wir springen ebenfalls auf. Aus den Augenwinkeln sehe ich, dass überall entlang der Strecke die Leute aus den Büschen kommen. Ich folge Fernando, der schon dabei ist, den Graben zu durchqueren. Eine eklige, stinkende Brühe dümpelt da unten vor sich hin. Irgendwie, mit großen Schritten, stapfe ich auf die andere Seite. Dann klettere ich den Bahndamm hoch, hole tief Luft und renne los.“

Über 100 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 lauschten gespannt dem Jugendbuchautor Dirk Reinhardt, der heute zu Gast in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums war und aus seinem aktuellen Buch „Train Kids“ las. Der Jugendbuchautor, dessen Buch für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert war, blickt in die Aula und sieht eine gefesselte Zuhörerschaft, die wissen will, ob es den Protagonisten gelingen wird, auf den Zug in Mexiko aufzuspringen und ob sie ihr Ziel, die USA, als illegale Einwanderer erreichen werden. „Vor mir sind Fernando und der Mara. Sie laufen neben dem Zug her, packen die Leiter und schwingen sich hoch, als hätten sie nie etwas anderes gemacht.“ ...

Im Anschluss an die fesselnde Lesung berichtet der Autor unterstützt von Fotomaterial von seiner mehrwöchigen, nicht immer ungefährlichen Reise nach Mexiko, wo er Vorort für sein Buch, das auf authentischen Fluchtberichten von mittelamerikanischen Jugendlichen basiert, recherchierte.

„Brandaktuell“, war der Kommentar einer begeisterten Schülerin, als sie am Verkaufsstand einer Stadtlohner Buchhandlung ihr neuestes Buch erwarb.





Kennenlernnachmittag

by Bernd Rosing - Dienstag, Juni 27, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/kennenlernnachmittag/>

Kennenlernen – unter diesem Motto stand nun ein Nachmittag für die 95 künftigen Fünftklässler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums. Die Kinder lernten sich als Jahrgangsstufe, die Klassenlehrerteams und die Räume, in denen sie nach den Sommerferien lernen werden, kennen. Bei hochsommerlichen Temperaturen übte der große Schulhof mit seinen jüngst errichteten Attraktionen große Anziehung aus. Und so wurde an diesem Nachmittag das eine oder andere Mal staunend ausgerufen: „Und hier dürfen wir überall spielen?“ – was die Klassenpaten aus dem neunten Jahrgang, die sich ihren Schützlingen an diesem Nachmittag ebenfalls vorstellten, gerne bestätigten.



Kinder- und Jugendbuchautor Joachim Friedrich zu Gast am Geschwister-Scholl-Gymnasium Stadtlohn am 18. 5. 2017

by Bernd Rosing - Freitag, Mai 19, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/kinder-und-jugendbuchautor-joachim-friedrich-zu-gast-am-geschwister-scholl-gymnasium-stadtlohn-am-18-5-2017/>

„Seine Badehose“, raunte Steffi mir zu. „Er hat seine Badehose verloren!“, liest der bekannte Autor zunächst aus seinem Buch *4 ½ Freunde* und die Badehose des Mathelehrers“ lebendig gestikulierend und fesselnd vor. Man kann in der Aula des Gymnasiums eine Stecknadel fallen hören, so gebannt lauschen die Schülerinnen und Schüler



der Jahrgangsstufe 5 dem Lesevortrag. Sie wüssten schon jetzt gerne, ob die *4 ½ Detektivfreunde* bei ihren Nachforschungen das Rätsel um das gestohlene Polizeiauto lösen können, und welche Rolle die Badehose des Mathelehrers dabei spielt.



„Wie viele Bücher haben sie insgesamt geschrieben?“ „Haben sie eigene Kinder, die ihre Bücher auch gelesen haben?“ ... Diese und viele andere Fragen zu seiner Person und seiner Arbeit als Schriftsteller beantwortet Joachim Friedrich mit besonderer Freude an dem großen Interesse ungezwungen und ausführlich.

Nach einer weiteren Vorstellung der temporeichen und fantastischen Geschichte von „Lukas und das Geheimnis der sprechenden Tiere“, die der Autor mit seiner Tochter zusammen geschrieben und veröffentlicht hat, signiert er Autogrammkarten und die am Verkaufsstand der Buchhandlung Wüllner erworbenen Jugendbücher.



A. Sommer, Deutschlehrerin

Kreismeisterschaften der Leichtathletik in Rhede

by Bernd Rosing - Donnerstag, Juni 08, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/kreismeisterschaften-der-leichtathletik-in-rhede/>

Bestehend aus insgesamt 36 Schülerinnen und Schülern gingen dieses Jahr gleich drei Schulmannschaften bei den Kreismeisterschaften der Leichtathletik in Rhede an den Start. Die Mannschaft der Jungen belegte in der Wettkampfklasse II letztlich aufgrund der starken Konkurrenz einen guten 2. Rang.

Die Mädchen der WK III (Jahrgänge 2002-2005) und WK II (Jahrgänge 2000-2003) überzeugten ebenso mit stabilen Einzel- und Teamleistungen und verteidigten den Titel souverän. Bis zum 16. Juni bleibt abzuwarten, ob die erzielten Gesamtpunkte wiederum für die Qualifikation zum angestrebten Landesfinale reichen. Wir drücken die Daumen!



Malaktion zum Thema: " Wasser - Quelle allen Lebens"

by Bernd Rosing - Freitag, Juni 23, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/malaktion-zum-thema-wasser-quelle-allen-lebens/>

Die Klassensprecherin der 6a und der Klassensprecher der 6d überreichten heute mit ihrer Kunstlehrerin der Kolpingsfamilie die Beiträge ihrer Klassen zur Malaktion zum Thema: " Wasser - Quelle allen Lebens". Die lebendig gestaltete Übergabe fand in der Losbergschule statt. Die Bilder werden im Rahmen der Einweihungsfeier des Otgerushauses ab dem 10.September ausgestellt.



links Julius (6d) , rechts Helena (6)

Mein Aufenthalt in Frankreich

by Bernd Rosing - Donnerstag, Dezember 14, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/mein-aufenthalt-in-frankreich/>

Ich bin Cosima Jansen, bin 14 Jahre alt und gehe jetzt in die neunte Klasse. Fast zum Ende der achten Klasse erhielten wir eine Anfrage für einen dreimonatigen Schüleraustausch in Frankreich und ich stimmte spontan zu. Da wir schon länger geplant hatten, unseren Sommerurlaub in Frankreich zu verbringen, konnten wir meine Gastfamilie im Voraus besuchen und ein wenig näher kennenlernen.

Sie wohnt in der Normandie in der kleinen Stadt „La Croix Saint Leufroy“, eine Stunde von Paris entfernt. Sie besteht aus den Eltern Marie-Laure und Frank Soligny und den vier Kinder Jules (18), Celèste (18), Anatole (8) und meiner Austauschschülerin Iphigénie (14). Ich wurde von Beginn an sehr herzlich, wie ein weiteres Mitglied, aufgenommen und habe mich immer zugehörig gefühlt. Jedoch waren die ersten Tage sehr anstrengend, weil die Familie mit mir kein deutsch sprach.

Am 4. September 2017 begann die Schule im Collège Marcel-Pagnol in der Stadt Gravigny und ich ging in die Parallelklasse von Iphigénie. Dort habe ich auch im Laufe der Zeit viele Freunde gefunden. Ein großer Unterschied zur deutschen Schule ist, dass wir jeden Tag bis 16 bzw. 17 Uhr Unterricht und danach noch Hausaufgaben zu erledigen hatten. Auch das Notensystem ist komplett anders als in Deutschland. Es wird nämlich in Punkten von 0-20 gerechnet, wobei die beste Punktzahl 20 ist.

So hatten wir relativ wenig Freizeit. Trotzdem habe ich mit Jules zwei Mal pro Woche Judo in der Stadt Louviers trainiert. Wie bei uns, müssen die französischen Schüler ebenfalls ein Praktikum absolvieren. In diesem Rahmen verbrachte ich eine Woche in einem Kindergarten und habe den drei- bis vierjährigen Kindern ein wenig deutsch beigebracht.

Außerdem habe ich mit der Familie einige wunderschöne Orte besichtigt: Mont St Michel, St Malo, Paris und Rouen. In den Herbstferien hatte ich das riesen Glück, für zehn Tage mit in den Westen der USA zu fliegen.

Mir hat der Aufenthalt sehr viel Spaß gemacht. Ich habe es genossen in einer großen Familie zu leben und mein Französisch hat sich so gebessert, dass ich sogar dem Unterricht folgen konnte. Ich würde es jedem empfehlen, an solch einem Austausch teilzunehmen.

Cosima Jansen



Mit Iphigénie in St Malo

Melina Mönsters ist Kreissiegerin

by Bernd Rosing - Dienstag, Februar 21, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/melina-moensters-ist-kreissiegerin/>



Erneut konnte Melina Mönsters (Kl. 6d) beim Vorlesewettbewerb mit ihrem perfekt gestalteten Lesevortrag punkten und wird jetzt als Kreissiegerin beim Bezirksentscheid Münster antreten. Ihre Freundinnen aus der 6d, die sie am Samstag im Kreishaus Borken begleitet haben, freuen sich mit ihr über diesen sensationellen Erfolg und drücken ihr schon jetzt die Daumen.



Neue Schulsanis am Geschwister-Scholl-Gymnasium

by Bernd Rosing - Mittwoch, August 30, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/neue-schulsanis-am-geschwister-scholl-gymnasium-2/>

Am 24. und 25. August 2017 wurden 10 Schülerinnen und Schüler zu Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern ausgebildet. In Form einer AG erwarben die 9.-Klässler des Schuljahres 2017/18 unter Leitung von Herrn Franke Kenntnisse in ‚Erster Hilfe‘. So sind sie gut gerüstet, um beispielsweise in den Pausen oder auf Sportfesten / Bundesjugendspielen die Erstversorgung bei kleineren oder größeren Notfällen zu leisten.

[Best_Wordpress_Gallery id="52" gal_title="Schulsanis 2017"]

Politische Bildungsfahrt Berlin

by Bernd Rosing - Mittwoch, September 20, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/politische-bildungsfahrt-berlin/>

„Berlin: die immer populärer werdende Metropole, unsere Hauptstadt und das Ziel unserer politischen Bildungsfahrt. Wir, die Q2, hatten die Möglichkeit vom 04.09. bis zum 08.09.2017 diese Stadt als Stufe von unserem Hotel im Berliner Stadtteil „Wedding“ zu erleben und zu erkunden. Da es sich jedoch, wie der Name schon sagt, um eine politische Bildungsfahrt handelte, war es nicht nur unser Ziel Berlin als Stadt zu erkunden, sondern Berlin, den Schauplatz geschichtlicher Ereignisse, das Zentrum von gelebter Kunst und Kultur, den Entscheidungsort für Vorgänge im Zuge der Globalisierung zu erkunden. Da es sich jedoch als schwierige Aufgabe herausstellte all dies in einem Zeitraum von fünf Tagen und mit einer Gruppe von ca. 130 Schülern zu bewältigen, teilte sich unsere Stufe in fünf Themengruppen auf, die sich je auf einen Aspekt des Lebens in unserer Hauptstadt konzentrierten. Unsere Themengruppen für diese Woche in Berlin waren: Soziale Ungleichheit, Kunst und Kultur, Globalisierung, Nationalsozialismus und DDR-Geschichte.

So gab es am Mittwoch zum Beispiel einzelne Besichtigungen, die uns Schülern nahebringen sollten, wie stark man Geschichte, Kunst, Folgen der Globalisierung und soziale Unterschiede in Berlin spüren und heute noch sehen kann. Für die Nationalsozialismusgruppe bedeutete dies z.B. ein Besuch im Konzentrationslager Sachsenhausen, einem Konzentrationslager für politische Gegner, Juden, Homosexuelle sowie Sinti und Roma, den die Schüler als unwirklich aber auch bewegend und ergreifend empfanden. Für sie waren erst recht die noch erhaltenen Fragmente des Lagers wie die Pathologie und der Erschießungsgraben eine Möglichkeit den Unterrichtsstoff, den wir uns sonst nur über bloße Wörter und vergilbte Fotos vor Augen führen können, mit eigenen Augen zu sehen und so Geschichte nicht nur lernen sondern auch auf gewisse Weise „erleben“ zu können. Die DDR-Gruppe nutzte diesen Tag, um sich die Realität des Grenzstreifens an der Bernauer Straße vor Augen zu führen und mehr über die Opfer von Fluchtversuchen wie auch die geglückten Fluchtversuche dank Fluchthelfern zu erfahren. Sie hatten dabei ebenfalls die Möglichkeit mit Herrn Rudolph, einem Flüchtling aus dem damaligen Ostberlin, der kurz nach seiner Flucht selbst zum Fluchthelfer bei Projekten wie dem „Tunnel 29“ wurde zu reden, der ihnen durch seine Geschichten aus Kindheit und Jugend den Alltag in der DDR wie auch das Verhältnis zwischen Ost- und Westberlin lebhaft näher brachte. Für die Schüler, die sich mit der sozialen Ungleichheit befasst haben, war das Gespräch mit einem ehemaligen Obdachlosen das, was sie am meisten bewegt hat. Der Mann hatte 7 Jahre lang als Alkoholiker auf der Straße gelebt und den Schülern durch das Zeigen seines ehemaligen Schlafplatzes und anderen wichtigen Stationen seines Obdachlosendaseins das Leben ohne ein Dach über dem Kopf näher gebracht. Auch die Besuche in Institutionen wie der Arche haben den Schülern einen ganz anderen Blickwinkel auf ärmere Teile unserer Gesellschaft ermöglichen können. Die Gruppe der sozialen Ungleichheit hat sich zudem auch von drei muslimischen Studenten das Leben in Berlin zeigen lassen und haben Diskussionen über Vorurteile gegenüber dem Islam geführt. Auch die Globalisierung ist ein immer wichtiger werdendes Thema in unserer Gesellschaft. Deshalb hat sich diese Gruppe auch intensiv damit befasst, indem sie sich einerseits über den Marshallplan mit Afrika und die Agenda 2030 informierten und andererseits über grundlegende Konflikte wie die Privatisierung von Wasser diskutierten. Ein für sie sehr beeindruckendes Ereignis war sicher auch die Diskussionsrunde mit zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern der Partei „Die Linke“ über die Regelungen für Unternehmen, die im Ausland produzieren und dort gegen Menschenrechte und Sicherheitsbestimmungen verstoßen. Die Kunstinteressierten unter uns haben derweil das „Käthe Kollwitz“ Museum besuchen können und konnten durch eine Unterhaltung mit Aktivisten der Gruppe „Zentrum für politische Schönheit“ Eindrücke über die Einbindung von Kunst in den politischen wie auch Berliner Alltag gewinnen.

Ein besonderes Ereignis für uns alle war sicherlich der gemeinsame Besuch im Reichstag, in dem wir neben der Besichtigung der Kuppel und des Plenarsaals auch ein Gespräch mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten unseres Wahlkreises Johannes Röring führen konnten, der uns jegliche Fragen über Landwirtschaft, Waffenexporte und die Funktion des Einzelnen in der Demokratie beantwortete. Alles in Allem war die Berlinfahrt somit (trotz mehrerer Regengüsse, die so manche Besichtigung etwas „abenteuerlicher“ machte) für uns ein belehrendes und spezielles Ereignis, das uns sicherlich als eine kreative Alternative zu den bisherigen Leistungskursfahrten in Erinnerung bleiben wird.“

Marie Landwehr, Q2



Realschüler am Geschwister-Scholl-Gymnasium

by Bernd Rosing - Donnerstag, Januar 26, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/realshueeler-am-geschwister-scholl-gymnasium/>

Am 25.1.2017 waren 14 Schülerinnen und Schüler der beiden Stadtlohner Realschulen am Geschwister- Scholl- Gymnasium, um sich näher über die Ausbildung in der gymnasialen Oberstufe und die Voraussetzungen für einen Wechsel zu informieren.



Neben allgemeinen Informationen ging es vornehmlich darum, einen reibungslosen Übergang zu organisieren.

Das Gymnasium stellt eine Lehrkraft ab, um die jungen Menschen in der Zeit des Übergangs und darüber hinaus zu begleiten. Förderkurse in einigen Hauptfächern werden zusätzlich angeboten und sollen behilflich sein, den Übergang besser zu bewerkstelligen.

Im Sinne des „Runden Tisches“ in Stadtlohn ist auch dies ein Beitrag, die Durchlässigkeit des Schulsystem im gegliederten Schulwesen zu optimieren.

Heinrich Dreier, Schulleiter

Reif für die Insel

by Bernd Rosing - Sonntag, November 12, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/reif-fuer-die-insel/>

Eine ereignisreiche Woche auf der Nordseeinsel Norderney verbrachten 90 Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen und 8 Lehrkräfte des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Stadtlohn. Bei herrlichem Herbstwetter standen unter anderem ein Besuch des Naturparkhauses Wattenmeer, des Badehauses sowie eine Radtour zum Leuchtturm auf dem Programm der Klassenfahrt. Darüber hinaus blieb auch noch viel Zeit für gemeinsame Aktivitäten am Strand und ein ausgiebiges Sportprogramm auf dem Gelände des Jugendgästehauses. So zogen letztendlich alle Teilnehmenden ein durchweg positives Fazit dieser gemeinsamen Fahrt.



Rotary unterstützt Flüchtlingskinder am Geschwister Scholl Gymnasium

by Bernd Rosing - Donnerstag, Dezember 21, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/rotary-unterstuetzt-fluechtlingskinder-am-geschwister-scholl-gymnasium/>



Eine Schulstunde besonderer Art erlebten die Schülerinnen und Schüler der Vorbereitungsklasse am Geschwister Scholl Gymnasium.

Der Rotary Club Hamaland überraschte die Kinder aus Afghanistan, Syrien, dem Irak und auch aus Bulgarien mit einer Tüte voller Geschenke. Neben den wichtigsten Hygieneartikeln und wärmenden Handschuhen fanden sich auch einige Süßigkeiten.

Die Kinder bedankten sich mit einem Weihnachtslied und berichteten von den Bräuchen in ihrer Heimat.

Roter Teppich und weiße Rosen für 104 Abiturienten

by Bernd Rosing - Montag, Juli 10, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/abitur-2017/>

Der rote Teppich war extra für die 104 Abiturienten des Geschwister-Scholl-Gymnasiums ausgerollt worden. Nach einer dreistündigen Entlassfeier trafen sie sich mit dem Zeugnis der Reife und einer weißen Rose als Hinweis auf die Namensgeber der Schule.

Schulleiter Heinrich Dreier und Günter Wewers, 1. Beigeordneter der Stadt Stadtlohn, gingen auf das Motto „Abidas-geprägt vom Dreierstreifen“ mit dem abgewandelten Logo des Sportartikelherstellers auf sehr unterschiedliche Weise ein. Dreier empfand ein wenig Stolz, dass sein Name mit in das Motto eingeflossen sei.

Prägungen seien sein Bild der Erziehungs- und Bildungsarbeit. Hans und Sophie Scholl, die Namensgeber der Schule, wurden durch eine humanistische, christliche und demokratische Erziehung geprägt. Die Pflege der Beziehungen untereinander habe die Abiturienten an der Schule ebenfalls geprägt.



Heinrich Dreier gratulierte dem Jahrgangsbesten Sebastian Vedder zum Durchschnitt von 1,0. MLZ-FOTO

"Und so verlässt nun die Jahre der Schulzeit, geprägt vom Geist der weißen Rose und ein wenig auch von mir", endete Dreier. Wewers gratulierte den Abiturienten, dass sie im „Turbo-Takt von nur zwölf Schuljahren“ einen Abschluss erreicht hätten, der ihnen alle Möglichkeiten eröffnet: Studium, Ausbildung oder ein soziales oder ökologisches Jahr. Durch ehrenamtliches Engagement könne das Miteinander in der Gesellschaft auch gefördert werden. „Ehrenamtliches Engagement kann einem auch ganz persönlich etwas geben“, so Wewers aus eigener Erfahrung.

Europa am Küchentisch.

Die Elternvertreter Friederike Vedder, Peter Heming und Peter Terliesner bezeichneten das Abitur als „magischen Moment“, der zum Rückblick verleite. „Unsere Kinder kamen weit herum und wir hatten Europa am Küchentisch, eine Bereicherung für die ganze Familie. Es war ein wahres Studium Universale in den acht Jahren“, so Friederike Vedder. Die Beliebtheit der Stufenleiter Claudia Gravemeyer und Daniel Schulkorf, die viel Lob bekamen, gaben dies zurück: „Ihr wart eine ausgesprochen liebenswerte Stufe. Wir haben den Trainerjob gern gemacht“, spielte Daniel Schulkorf auf das Motto an. Vor der Zeugnisübergabe verkündete der Schulleiter noch den Notendurchschnitt aller 104 Abiturienten mit 2,3. emk



Der Schulleiter übergab die Zeugnisse. MLZ-FOTO MEISEL-KEMPER

Schulhofgestaltung

by Bernd Rosing - Montag, März 06, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/die-schule/projekte/schulhofgestaltung/>

Aktuelle Informationen zur Schulhofgestaltung

Die Schulhofgestaltung in Bildern . . .

[Best_Wordpress_Gallery id="46" gal_title="Schulhofgestaltung"]



Schülerinnen und Schüler aus dem neuen Jahrgang 5 pflanzen „ihren“ Baum

by Bernd Rosing - Donnerstag, September 07, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/schuelerinnen-und-schueler-aus-dem-neuen-jahrgang-5-pflanzen-ihren-baum/>

Zum Schuljahresbeginn pflanzten die neuen Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 5 des Geschwister-Scholl-Gymnasiums nun traditionell gemeinsam einen Baum auf dem Schulhof – in diesem Jahr eine Winterlinde. Schulleiter Heinrich Dreier wünschte den Fünftklässlern, dass sie wie dieser Baum am Geschwister-Scholl-Gymnasium Wurzeln schlagen und prächtig gedeihen mögen.



Sicherheit im Umgang mit Etikette-Regeln

by Bernd Rosing - Freitag, Dezember 01, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/sicherheit-im-umgang-mit-etikette-regeln/>

Etikette-Trainerin Sonja Hüls gab den Schülerinnen und Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Stadtlohn einen Einblick in die Business-Etikette.

Am Dienstag nahmen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 des Geschwister-Scholl- Gymnasiums an einem Seminar zu Benimmregeln im Arbeitsleben teil, welches von der Etikette-Trainerin Sonja Hüls geleitet wurde. Somit können die Jugendlichen diese Veranstaltung für die anstehende Bewerbungsphase nutzen.

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Schulleiter Jochen Wilsmann folgten in dem zweistündigen Seminar Themen wie der erste Eindruck und wie man diesen positiv gestalten kann, die Bedeutung des Smalltalks sowie Fragen des richtigen Grüßens und Begrüßens. Der stellvertretende Schulleiter stellte die zunehmende Bedeutung des richtigen Benehmens nicht nur in Studium und Beruf, sondern auch im Privatleben heraus.



Der erste Eindruck wird vor allem durch die Körpersprache, äußere Erscheinung, Gestik und Mimik vermittelt. Diese Kriterien ermöglichen es den Gesprächspartnern innerhalb von Millisekunden darüber zu entscheiden, ob sie einander sympathisch oder unsympathisch sind. Aus der Sympathie werden dann ohne unser Zutun direkte Rückschlüsse auf die Kompetenz des Gegenübers abgeleitet.

Die Schülerinnen und Schüler hatten nach der theoretischen Einführung anschließend in zahlreichen Rollenspielen die Gelegenheit, den positiven ersten Eindruck zu üben. So wurden der souveräne Gang, eine selbstsichere Körperhaltung und ein angenehmer Händedruck geübt.

Neben dem ersten Eindruck waren auch Fragen der Etikette entscheidend, die besonders im Geschäftsleben gelten: „Wer begrüßt wen zuerst?“, „Wer darf wem zuerst die Hand geben?“ oder „Wer hält wem die Tür auf?“. In einer lebhaften Fragerunde wurden zahlreiche Fragen der Jugendlichen beispielhaft und detailliert beantwortet, um den Schülerinnen und Schülern in entsprechenden Situationen eine größere Sicherheit zu geben.

(Gudula Hamachers-Dräger)

So sieht der GSG-Schulhof jetzt aus

by Bernd Rosing - Samstag, April 08, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/so-sieht-der-gsg-schulhof-jetzt-aus/>

[Fotostrecke Münsterlandzeitung](#)

Einladung zum Entspannen

Neuer Spielplatz am Geschwister-Scholl-Gymnasium eingeweiht

STADTLOHN. Basketball spielen, klettern oder nach einer anstrengenden Unterrichtsstunde einfach nur an der frischen Luft entspannen: Am Donnerstag wurde der neue Spielplatz auf dem Gelände des Geschwister-Scholl-Gymnasiums (GSG) eingeweiht. Lehrer, Schüler, Eltern, Förderverein und Sponsoren aus der Region haben keine Kosten und Mühen gescheut.

„Ziel war es, die Lebensqualität auf dem Schulgelände zu verbessern“, sagte Schulleiter Heinrich Dreier in seiner Dankesrede. „Wir sehen die Schule nicht nur als Ort der Lernvermittlung, sondern auch als Lebensraum. Und dazu gehört eben auch, dass man diesen Lebensraum wahrnehmen kann.“

Sofort ins Auge springt die sieben Meter hohe Kletterspinne. Sie kommt vor allem bei den jüngeren Jahrgängen gut an. „Das können wir jetzt schon tagtäglich erleben“, so Dreier. „Ich freue mich immer, wenn ich in der großen Pause aus dem Lehrerzimmer auf die Spinne schaue und dort die Trauben von Schülern sehe.“

Die Älteren toben sich derweil auf dem neuen Basketballplatz aus, den die Bildungsinitiative der VR-Bank Westmünsterland gefördert hat. „Wir hatten irgendwann die Zusage“, erzählte der Schulpflegschaftsvorsitzende Peter Heming. Vorsichtig habe man nach 1500 Euro gefragt. „Daraus sind dann 3200 Euro geworden.“

Heming, versierter Handwerker und gut vernetzt in der Region, wurde von Schulleiter Dreier mit dem Projekt Spielplatz betraut. Ende Oktober 2016 ging es los: Eltern, Schüler, Lehrer und Hausmeister erstellten das Konzept.

Es sollte etwas für alle Altersstufen dabei sein. Nach und nach entstanden so neue Sitzstufen auf dem Rondell, weitere Sitzgruppen und Bänke, die Kletterspinne, der Basketballplatz und eine Tisch-



Viele fleißige Helfer und Sponsoren haben gemeinsam die Umgestaltung des Schulgeländes realisiert.

MLZ-FOTO (3) WOJTASIK

tennisplatte. „Es war viel Arbeit“, sagte Heming. „Aber viele Leute haben mitgewirkt und alles ist reibungslos über die Bühne gegangen.“

30 000 Euro

Gekostet hat das Projekt rund 30 000 Euro. Im Rahmen der Aktion Walking und Sponsoring hatte das GSG vor zwei Jahren 20 000 Euro eingesammelt. „Ein Viertel davon haben wir für soziale Zwecke verwendet“, sagte Schulleiter Dreier. „Den Rest haben wir

als Grundstock für die Umgestaltung genommen.“ Der Förderverein und Sponsoren aus der Region steuerten den übrigen Betrag bei. Herr über die Finanzen war Hagen Ebert: „Ich hatte hier eigentlich die einfachste Aufgabe“, sagte der Vorsitzende des Fördervereins. „Wie hier alle gemeinsam an der Umsetzung gearbeitet haben, hat dieser Schule großen Auftrieb gegeben.“

Kein Cent aus den Fördermitteln, das betonte Heinrich



Projektleiter und Schulpflegschaftsvorsitzende Peter Heming (l.) erklärt Bürgermeister Helmut Könning, wie die Sitzgruppen konstruiert sind.



Aus Fördermitteln der Bildungsinitiative der VR-Bank Westmünsterland wurde ein Basketballplatz finanziert.

MLZ-FOTO

Dreier ganz deutlich, sei in den neuen Zaun geflossen, der Gelände und Spielgeräte vor ungebeten Gästen schützt. Dafür hat die Stadt 18 500 Euro investiert. Sie ist als Eigentümerin der Spielgeräte fortan für deren Wartung verantwortlich. „Wir übernehmen die Sachen gerne in unser Schuleigentum“, sagte Bürgermeister Helmut Könning. Auch er lobte das gute Miteinander, das dieses Projekt möglich gemacht hat.

Robert.Wojtasik@mdhl.de

Speed-Dating am Geschwister-Scholl-Gymnasium: Experten informieren

by Bernd Rosing - Mittwoch, Januar 04, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/speed-dating-am-geschwister-scholl-gymnasium-experten-informieren/>

Oberstufenschüler knüpfen interessante Kontakte zu ehemaligen GSGLern und informieren sich über die Möglichkeiten nach dem Abitur

Obwohl schon eigentlich die Ferien angefangen haben, befinden sich am Donnerstagnachmittag etwa 80 Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase in der Aula, um sich von etwa dreißig ehemaligen GSGLern beraten zu lassen. Als Experten für die Zeit „danach“ informieren diese die angehenden Abiturienten über mögliche Wege nach dem Abitur, wie zum Beispiel ein (duales) Studium, Ausbildung, Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr, Bundesfreiwilligendienst, Work and Travel etc.



[read more="weiterlesen" less="weniger"]

In zwei vorgeschalteten Gesprächsrunden informierten die „Experten“ in Kleingruppen über ihr Studium oder ihren Ausbildungsgang. Durch die große Anzahl Ehemaliger war ein breites Spektrum an Berufsfeldern vertreten: neben den klassischen Ausbildungsberufen wie Bank, Groß- und Außenhandelskaufmann, Krankenpflege oder Polizei waren auch duale Ausbildungsgänge wie Mechatronik, Finanzwirt, Wirtschaftsinformatik oder International Business sowie Studienrichtungen wie Jura, Medizin, Architektur, BWL, Psychologie, Maschinenbau, Lehramt und Design präsent.



So meinte eine Schülerin: „Total klasse, ich weiß jetzt, was ich machen möchte – Psychologie in den Niederlanden!“ Und Lennart und Vincent ließen sich anstecken, nach dem Abi erst einmal „Work & Travel“ zu machen. Pauline konnte noch nicht sagen, ob es Finanzwirtschaft oder BWL wird, aber die Richtung steht für sie schon fest.



In den sich anschließenden Speed-Dating-Runden bestand für die Schüler die Möglichkeit, weitere konkrete, „brennende“ Fragen zu stellen, die über Wohnungssuche, Mietkosten, Bafög, die Fahrtdauer von Wegen zu Uni-Fakultäten in Hamburg bis hin zum NC für Medizin in Münster reichten. Außerdem konnte sich manch Schüler von den zum Teil weither angereisten Ehemaligen überzeugen lassen, dass alternativ zu den NRW-Städten auch Berlin, Rosenheim oder die Niederlande interessante Alternativen darstellen. Auch hier konnten die angehenden Abiturienten in allen Belangen von den Erfahrungen aus erster Hand profitieren.



Somit bietet diese Informationsveranstaltung den Oberstufenschülern die perfekte Plattform, um sich in der Vielzahl der Möglichkeiten konkret zu orientieren. Insbesondere wegen der realen Erfahrungsberichte stellt sie für die Studien- und Berufswahlorientierung am Geschwister-Scholl-Gymnasium einen wichtigen Baustein dar, so die Organisatorin Maria Witte. Da auch alle Ehemaligen diese Beratung wertschätzen und gerne wiederkommen möchten, steht einer Wiederholung der Veranstaltung im nächsten Jahr nichts im Wege.

[/read]

Sportliches Engagement und Weiterbildung in der Schule

by Bernd Rosing - Montag, April 03, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/sportliches-engagement-und-weiterbildung-in-der-schule/>

Geschwister-Scholl-Gymnasium bildet erstmalig 11 Sporthelferinnen und Sporthelfer aus

Zu Beginn des Schuljahres startete erstmalig das Angebot der Sporthelferausbildung am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Stadtlohn. Schnell fanden sich interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9, die im Rahmen von 35 Lerneinheiten an der Qualifikation zum Sporthelfer teilnahmen.



Mit dem Ziel, sich später in der Schule oder im Verein bei der Gestaltung und Organisation von sportlichen Angeboten zu engagieren, absolvierten die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm. Neben der Vorbereitung auf die Leitung von Schülergruppen (persönliches Auftreten, Gesprächsführung, etc.) standen die Schulung im Bereich Erste-Hilfe, Sicherheit in der Sporthalle und vor allem die Planung, Durchführung und Auswertung von Sportangeboten im schulischen Rahmen auf dem Plan.

Die Sporthelferinnen und Sporthelfer sind eine große Unterstützung sowohl bei der Gestaltung bereits existierender Sportaktivitäten, z.B. Sportfesten, Schulmannschaften als auch bei der Erweiterung des Sportangebots am Geschwister-Scholl-Gymnasium. Die 11 Schülerinnen und Schüler bieten u.a. nach den Osterferien wöchentlich vier sportartenspezifische Arbeitsgemeinschaften im Bereich Badminton, Fußball, Fitness & Tanz sowie Volleyball für die SchülerInnen der Jahrgangsstufen 5-7 an.

Stadtlohner Schwimmwettkämpfe

by Bernd Rosing - Dienstag, April 04, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/stadtlohner-schwimmwettkampfe/>

Geschwister-Scholl-Gymnasium dominiert



Große Gewinner bei den Stadtlohner Schwimmwettkämpfen in der Sekundarstufe eins waren die Schüler und Schülerinnen des Stadtlohner Gymnasiums. Sie erwiesen sich in den beiden Disziplinen Freistil und Brustschwimmen deutlich der Konkurrenz überlegen. In den zwölf ausgeschwommenen Wettkämpfen der verschiedenen Altersklasse holten sich die Gymnasiasten zehn Siegerpokale. Zwei Erfolge feierten die Teilnehmer St.-Anna-Realschule.

MLZ-FOTO GEHRNG

Stadtlohns Jugend gründet

by Bernd Rosing - Montag, März 06, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/stadtlohns-jugend-gruendet/>

Der Projektkurs „Stadtlohns Jugend gründet“ der Jahrgangsstufe 12 des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Stadtlohn präsentierte am Dienstag seine Gründungsideen vor interessierten Schülerinnen und Schülern des Leistungskurses Sozialwissenschaften.



Unter dem Motto „Lernen für das ganze Leben“ traten die Schülerinnen und Schüler des Projektkurses an, eine eigene Geschäftsidee zu entwickeln, diese mithilfe eines Businessplans zu konkretisieren und bei einer Präsentation, wie viele sie vielleicht aus dem TV-Format „die Höhle der Löwen“ kennen, vorzustellen.

Ziel dieses Projektkurses ist es, die Themen Entrepreneurship Education und Wirtschaft im Unterricht zu verankern und zu spannenden Erfahrungen für alle Beteiligten zu machen. Hierzu konnte der Kurs den Bundeswettbewerb „Jugend gründet“ nutzen und die Businessplanphase erfolgreich beenden.



Unterstützung bekam die Fachlehrerin Gudula Hamachers-Dräger zudem durch außerschulische Partner, die den Jugendlichen

ihre Kompetenz und Expertise in verschiedenen Veranstaltungen zur Verfügung stellten. So vertiefte der Existenzgründungsberater Reinhard Schulten von der IHK Nordwestfalen das Wissen um die Gelingensbedingungen einer Gründung durch zahlreiche praxisnahe Ausführungen. Fragen rund um das Thema Finanzierung durften die Schülerinnen und Schüler dem Abteilungsleiter der Firmenkundenberatung Mike Döring stellen, der den jungen Gründern hilfreiche Anregungen aus seinem beruflichen Alltag mit auf den Weg gab. Eine vertiefende Einführung in den Bereich Marketing und die Frage, wie ein Produkt erfolgreich am Markt platziert werden kann, erhielten die angehenden Abiturienten durch Markus Weber, der sich mit seiner Werbeagentur w+ als „Markenpflanzer“ dieser Aufgaben täglich erfolgreich widmet. „Ich finde es spannend und sehr bereichernd, dass wir auch Experten aus der Praxis treffen können. Das ist in jedem Fall ein Gewinn für den Kurs.“, meint auch Tim, ein Teilnehmer des Projektkurses.



In der letzten Woche nun wurde es ernst und die angehenden Abiturientinnen und Abiturienten stellten ihre Produktideen vor dem Leistungskurs der 11. Jahrgangsstufe vor, einem interessierten und kritischen Publikum. Zunächst erfolgte der Pitch, ein aussagekräftiger Kurzvortrag, der in Anlehnung an „Die Höhle der Löwen“ gestaltet wurde. „BePop“ haben es sich zum Ziel gesetzt, das Popcorn im Kino und Zuhause nachhaltig warm zu halten und so zu einem unvergesslichen Kinoerlebnis beizutragen. Die Jungs vom „MT3“ wollen den Elektronikmarkt mit einer neuartigen Kopfhörervariante für Sportler revolutionieren, die auf jegliche Kabel verzichtet. „SafeDrive“ hingegen appelliert an das Sicherheitsbedürfnis besonders von Autofahrern, indem eine Handynutzungssperre während der Fahrt zum Einsatz kommt. Einen Partyplaner der anderen Art hat das Team um „Torrit“ ersonnen. Eine Website soll die Eventplanung für den Nutzer erleichtern und professionalisieren. Eine völlig neue Zielgruppe hingegen will „Lunch und Brunch“ erschließen. Der vegane Foodtruck möchte sich auf ein gesundes Frühstücks- und Mittagsangebot insbesondere auf Festivals spezialisieren und so der veganen Lebensweise Vorschub leisten.



Das Publikum in seiner Funktion als Jury hatte anschließend die Möglichkeit Nachfragen zu stellen, aufgrund derer es eine Bewertung der Junggründer vornehmen konnte. Neben persönlichen Voraussetzungen wie Weitblick und Überzeugungskraft wurden auch Dinge wie das Unternehmenskonzept, eine gelungene Zielgruppenorientierung oder eine realistische Preisgestaltung in den Blick genommen. Ein besonderes Augenmerk lag jedoch sicherlich auch auf der Präsentation, wobei hier der Medieneinsatz, eine überzeugende Vortragsweise sowie die Originalität und Kreativität im Mittelpunkt standen. Kira aus dem 11. Jahrgang stellte heraus: „Das ist mal etwas ganz anderes, wirklich ein spannendes Konzept!“

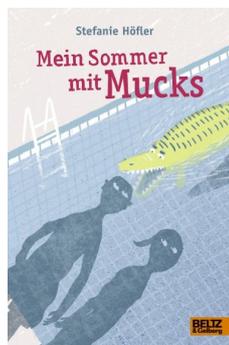
Abschließend zeigten sich die jungen Existenzgründer erleichtert, ihre Aufgabe erfolgreich gemeistert zu haben und der Höhle der Löwen erfolgreich entkommen zu sein.



Stefanie Höfler am GSG - Die Autorin liest aus ihrem Kinder und Jugendroman

by Bernd Rosing - Donnerstag, September 28, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/stefanie-hoefler-am-gsg-die-autorin-liest-aus-ihrem-kinder-und-jugendroman/>



Eine besondere Unterrichtsstunde für alle neuen 5er!

Im Rahmen der Jungen Literaturtage Westmünsterland las Stefanie Höfler lebendig, packend und mitreißend aus ihrem ersten Roman und diskutierte mit einer aufgeweckten Schülerschar, die gar nicht genug hören konnte. Zum Abschluss bekam jedes der 95 Kinder ein ganz persönliches Autogramm: was für ein Signiermarathon!

Ganz herzlichen Dank, Frau Höfler, und noch viel Erfolg und Freude beim Westmünsterländer Festival „Sieben auf einen Streich“!





SV tagt in Burlo

by Bernd Rosing - Sonntag, November 19, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/sv-tagt-in-burlo-3/>

Am 16. und 17. November fand dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins des GSG die alljährliche SV-Fahrt des Geschwister-Scholl Gymnasiums Stadtlohn in Burlo statt. Die Schülervvertretung, die sich aus den gewählten Klassen- und Stufensprechern/innen sowie zwei Lehrern zusammensetzt, ging zunächst gemeinsam Indoor-Minigolf spielen und ließ anschließend den Tag mit dem traditionellen bunten Abend ausklingen. Am nächsten Morgen arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Projekten bezüglich der Schule, z.B. der Planung zukünftiger Schulereignisse. Nach getaner Arbeit kamen alle mittags wieder glücklich und etwas müde in Stadtlohn an.



Talentschmiede Möhnesee

by Bernd Rosing - Mittwoch, Juni 07, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/talentschmiede-moehnesee/>

Mit einer grandiosen Wetterlage ging es in der vergangenen Woche für die Sechstklässler zum Möhnesee. Im Landheim des Archi-Gymnasiums Soest logierten die Schülerinnen und Schüler bei bester Verpflegung.

Nicht nur die wundervolle Außenanlage des Landheims lud in Form von Ballspielen und Slackline zum Bewegen ein, sondern auch der direkt angrenzende Möhnesee. Vor der malerischen Kulisse des Arnsberger Walds lernten die Schülerinnen und Schüler das Kanufahren kennen. Zu Wasser, begleitet von Herrn Tesch und Frau de Groot, übten die Schülerinnen und Schüler ihre Teamfähigkeit und die Verständigung auf dem Wasser. Nach anfänglichen Hindernissen und das Ausloten des Gleichgewichts starteten die Kanuten mit vollem Einsatz zur Erkundung des Möhnesees. Die Erfrischung im Wasser war nach solch einer Anstrengung umso erholsamer. Als Jury für die besten Sprünge vom Steg fungierten dabei Frau Barenbrügge und Frau Greving, Klassenlehrerinnen der 6a und 6c.

Als weiteres Ausflugsziel galt das Landesinformationszentrum des Möhnesees, das durch eine Schifffahrt mit der *MS Möhnese* erreicht wurde. Hier lernten die Schülerinnen und Schüler anhand einer Rally die unterschiedlichen ökologischen Zonen des Sees und die angrenzenden Waldgebiete kennen. Besonders beeindruckt waren die Sechstklässler von der Geschichte der Möhnekatastrophe. Daran anschließend erkundeten die Schülerinnen und Schüler selbst die Sperrmauer der Möhnetalsperre.

Nach diesen eindruckweckenden Tagen am Möhnesee ließen sich weder Lehrer noch Schülerschaft am Tag der Abreise durch einen kleinen Defekt des Buses aus der Ruhe bringen. Ein bisschen verspätet, dafür aber gut gelaunt und mit neuen Erfahrungen ging es zurück in die Heimat und das Pfingstwochenende.

[Best_Wordpress_Gallery id="48" gal_title="Möhnese-2017"]

TRO 2017

by Bernd Rosing - Dienstag, November 07, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/tro-2017/>

Mit ihren Stufenleitern Marion Vennekötter und Dirk Haverkämper sowie weiteren Lehrkräften des Geschwister-Scholl-Gymnasiums hatten sich 105 Schülerinnen und Schüler zur Jugendburg Gemen aufgemacht. Sie verbrachten dort traditionsgemäß im ersten Halbjahr der Einführungsphase drei "Tage der religiösen Orientierung". Im Mittelpunkt stand die Beschäftigung mit der eigenen Identität und der persönlichen Zukunft – aber auch das Miteinander in der Jahrgangsstufe.



Unterrichtsgang zum St. Elisabeth-Hospiz in Stadtlohn

by Bernd Rosing - Freitag, Januar 13, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/unterrichtsgang-zum-st-elisabeth-hospiz-in-stadtlohn/>

Am 11. Januar 2017 besuchten wir, der Grundkurs Religion der Q2, zusammen mit unserer Lehrerin Frau Prangenberg das St. Elisabeth-Hospiz in Stadtlohn. Zuvor behandelten wir im Unterricht die Botschaft von Erlösung, Heil und Vollendung, bei welcher wir uns ebenfalls mit dem Thema Tod und Sterben beschäftigten.

[read more="weiterlesen" less="weniger"]



Die Hospizleitung, Rieke Liesmann, empfing uns sehr herzlich und führte uns in den „Raum der Stille“. Dort können die Angehörigen beten, einen Moment der Stille erleben und Abschied nehmen. In diesem Raum berichtete Frau Liesmann von ihrer Arbeit und wie versucht wird, den Sterbenden ihren Besuch so angenehm wie möglich zu gestalten.

Die Menschen, die im St. Elisabeth- Hospiz aufgenommen werden, werden ganz bewusst Gäste und nicht Bewohner oder Patienten genannt, denn so wurden sie schon in der Regel ihre ganze Krankheitsgeschichte genannt. An diesem Ort steht der Gast ganz im Vordergrund, seine Wünsche, aber auch Ängste. Was die Pfleger und Pflegerinnen möchten, ist dort eindeutig zweitrangig.

Nachdem Frau Liesmann uns einen Eindruck in ihre Arbeit gegeben hatte, stellten wir mit großen Interesse zuvor vorbereitete Fragen. Diese beantwortete Frau Liesmann sehr ausführlich und wir merkten, dass sie ihre Arbeit wirklich sehr gerne macht, auch wenn der Tod ihr ein alltäglicher Begleiter ist.

Im St. Elisabeth-Hospiz ist die Erhaltung oder Wiedererlangung der bestmöglichen Lebensqualität, sowie die Linderung der Schmerzen das Ziel. Obwohl an diesem Ort viele Menschen zum Ende ihres Lebenswegs gelangen, ist das Hospiz in Stadtlohn dennoch ein Ort des Lebens.



Wir bedanken uns ganz herzlich für den sehr interessanten und aufschlussreichen Besuch bei Frau Liesmann und dem St. Elisabeth- Hospiz in Stadtlohn.

Anneke Banseberg

[/read]

Vorlesewettbewerb am Samstag, dem 29.4.17, in Gelsenkirchen

by Bernd Rosing - Donnerstag, Mai 04, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/vorlesewettbewerb-am-samstag-dem-29-4-17-in-gelsenkirchen/>

Sensationell: Melina Mönsters (Klasse 6d) vom Geschwister-Scholl-Gymnasium in Stadtlohn konnte am Samstag in Gelsenkirchen die Juroren beim Vorlesewettbewerb erneut überzeugen. Sie las technisch perfekt und ausgesprochen einfühlsam aus dem anspruchsvollen und hoch aktuellen Jugendbuch „TRAIN KIDS“ von Dirk Reinhardt, in dem die Flucht von fünf Jugendlichen über die Grenze zur USA eindrucksvoll thematisiert wird. Jetzt fiebert Melina dem Landesentscheid am 21. Mai in Attendorn entgegen. Dort wird der Landessieger ermittelt, der dann schon bald in Berlin beim Bundesentscheid antreten darf: Wir drücken ihr die Daumen!



Die Bürgermeisterin der Stadt

Gelsenkirchen gratuliert Melina, der Siegerin des Bezirksentscheids.



Vorlesewettbewerb auf Bezirksebene

by Bernd Rosing - Donnerstag, März 30, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/2504-2/>



Schon zum 3. Mal ist am Geschwister-Scholl-Gymnasium beim Vorlesewettbewerb die Qualifikation für die Bezirksebene geschafft worden. In diesem Jahr wird Melina Mönsters aus der Klasse 6d am 29. April in Begleitung ihrer Eltern, Freundinnen und ihrer Deutschlehrerin in Gelsenkirchen antreten. Lea Sicking (im Bild rechts) aus der Q2, Kreissiegerin vor genau 6 Jahren, gibt Melina (links im Bild) wertvolle Tipps. Die Daumen drückt ebenso Jan te Vrugt, der vor drei Jahren besonders erfolgreich am Vorlesewettbewerb das Stadtlohner Gymnasium vertreten durfte.

Vorlesewettbewerb auf Regionalebene

by Bernd Rosing - Sonntag, Januar 29, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/vorlesewettbewerb-auf-regionalebene/>



Melina Mönsters (6d) konnte beim Vorlesewettbewerb auf Regionalebene am Samstag, dem 28.1.2017, in Vreden mit ihrem tollen Lesevortrag die Juroren erneut überzeugen und freut sich schon jetzt auf den Kreiseinsatz im Februar in Borken.

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Stadtlohn

by Bernd Rosing - Mittwoch, Dezember 06, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/vorlesewettbewerb-der-6-klassen-am-geschwister-scholl-gymnasium-in-stadtlohn/>

Dienstag, 5.12.2017

Beim Vorlesewettbewerb der 6. Klassen in der Aula des Gymnasiums überzeugte Milena Demes (6a) die Juroren mit ihrem überaus sicheren Lesevortrag und konnte sich so gegen die starke Konkurrenz durch die anderen Klassensiegerinnen durchsetzen. Mit ausgefeilter Lesetechnik interpretierte sie das Jugendbuch „Schurkenstraße“ von Meike Haas und versetzte ihre gebannte Zuhörerschaft in eine andere Welt. Ganz herzlich gratulierte ihr der Schulleiter Herr Dreier und wünschte ihr viel Erfolg für die nächste Runde auf Regionalebene.



Der Schulleiter gratuliert den Klassensiegerinnen Maja Himmelberg, 6c, (links) und Maja Wittland, 6b, (rechts) und der Schulsiegerin Milena Demes, 6a.

Vorlesewettbewerb Französisch des Nordkreises Borken: Geschwister-Scholl-Gymnasium holt alle drei ersten Plätze

by Bernd Rosing - Mittwoch, Juni 28, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/vorlesewettbewerb-franzoesisch-des-nordkreises-borken-geschwister-scholl-gymnasium-holt-alle-drei-ersten-plaetze/>

Konzentration und Anspannung waren den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anzumerken: Die Endrunde des jährlichen Vorlesewettbewerbs Französisch des Nordkreises Borken fand nun in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Stadtlohn statt. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler waren zuvor schon als Sieger aus den schulinternen Vorentscheidungen der Gymnasien in Vreden, Ahaus, Gronau und Stadtlohn hervor gegangen.

Beate Schäfersküpper vom gastgebenden Geschwister-Scholl-Gymnasium konnte insgesamt 10 Schulsieger in drei verschiedenen Altersstufen begrüßen, die sich dann einer Jury französischer Muttersprachler aus der Region stellten. Um möglichst neutral zu sein, kannten die Juroren weder Namen noch Herkunftsort der Teilnehmer. Isabelle Duret erklärte sich gerne bereit, als Jurorin mitzuwirken: „Ich finde es super, wenn sich Schüler für Französisch und Frankreich interessierten, ich unterstütze mit meinen Möglichkeiten sehr gerne dabei. Es ist toll, zu sehen, wie sich die Schüler heute bemüht haben - und welche tollen Leistungen dabei zu hören waren.“ Auch ihr Mann Didier Duret zeigte sich beeindruckt von der Qualität der Lesevorträge: „Schon die jüngsten Schülerinnen und Schüler haben sowohl ihren vorbereiteten Text als auch den unbekanntem Text richtig gut im Griff gehabt – und das erst nach einem Jahr Französisch“. Und Aline Pflüger, ebenfalls Muttersprachlerin, ergänzt: „Ich gebe viel Nachhilfe im Fach Französisch, umso spannender fand ich zu sehen, wie das Niveau bei den besten Leserinnen und Lesern aus der Region ist.“

Den dreien fiel das abschließende Juryurteil nach den gehörten Lesevorträgen nicht leicht. Das Geschwister-Scholl-Gymnasium Stadtlohn konnte sich über erste Plätze in allen drei Alterskategorien freuen. Anna Rickert aus der Klasse 6, Enna Haskert aus der Klasse 8 und Marie Landwehr aus der Q1 (Klasse 11) erhielten als Anerkennung neben ihrer Urkunde auch französische Buch- und Filmgeschenke. Mit Anna Rickert freuten sich besonders die Mitschülerinnen und Mitschüler Jola Wessels, Jonas Ostendorf und Tim Röttger, die zur Unterstützung dabei waren: „Anna hat schon in der Klasse richtig gut gelesen und wir haben ihr bis heute morgen im Französischunterricht immer noch Tipps gegeben – und natürlich heute die Daumen gedrückt“.



Die Platzierungen im Einzelnen:

Altersgruppe 1 (Klasse 6):

1. Platz: Anna Rickert, Geschwister-Scholl-Gymnasium Stadtlohn
2. Platz: Nina Hegemann, Werner-von-Siemens-Gymnasium Gronau
3. Platz: Charlotte Schulte, Alexander-Hegius-Gymnasium Ahaus

Altersgruppe 2 (Klassen 7 und 8):

1. Platz: Enna Haskert, Geschwister-Scholl-Gymnasium Stadtlohn
2. Platz: Franziska Bakenecker, Werner-von Siemens-Gymnasium Gronau
3. Platz: Inga Trautmann, Gymnasium Georgianum Vreden

Altersgruppe 3 (ab Klasse 9):

1. Platz: Marie Landwehr, Geschwister-Scholl-Gymnasium Stadtlohn
2. Platz: Fiona Kramer, Gymnasium Georgianum Vreden

Wahlpflichtbereich I

by Bernd Rosing - Donnerstag, März 30, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/wahlpflichtbereich-i/>

Infos zu den Fächern

- [Latein](#)
 - [Französisch](#)
-

Was alles "im Netz" geht

by Bernd Rosing - Donnerstag, Februar 09, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/was-alles-im-netz-geht/>

Vortrag über Sicherheit im Internet interessierte viele Eltern
"Schaffen wir einen Moment ohne Smartphones?" Diese Frage stellt Kriminalhauptkommissar Ulrich Kolks den Eltern und Pädagogen in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums. Der Experte von der Kreispolizeibehörde Borken referierte über die guten und schlechten Seiten des Internets - und zielte dabei nicht nur auf die Schüler.

Was alles „im Netz“ geht

Vortrag über Sicherheit im Internet interessierte viele Eltern

STADTLOHN. „Schaffen wir noch einen Moment ohne Smartphone?“ Diese Frage stellte Kriminalhauptkommissar Ulrich Kolks den Eltern und Pädagogen in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums. Der Experte von der Kreispolizeibehörde Borken referierte über die guten und schlechten Seiten des Internets – und zielte dabei nicht nur auf die Schüler.

Der Vortrag wurde im Rahmen des Projekts „Online? Aber sicher!“ angeboten, das die Medienscouts des Gymnasiums mit dem Beratungslehrer für Neue Medien, Christoph Twents, für die Sechstklässler durchführen. Dieser war für die Eltern gedacht – und viele von ihnen informierten sich am vergangenen Donnerstag. Zunächst stellte der Kriminalhauptkommissar sein Aufgabengebiet vor: verhaltensorientierte Prävention, das Selbstbehauptungstraining bei Fünf- bis Sechsjährigen, die Streitschlichtung in Schulen und Kindergärten sowie die Betreuung des Medienpasses NRW. Er arbeite auch mit dem Weißen

Ring, dem Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten, zusammen, so Ulrich Kolks.

Laut aktueller Zahlen seien 99,7 Prozent der Jugendlichen bereits mit Smartphones versorgt, die sie oft schon in jungen Jahren als Geschenk erhalten haben, erklärte Kolks. Im Bild zeigte er die am meisten genutzten Media-Portale, wie Instagram, Tumblr, Xing, Google+ und Twitter. Dann gab es Tipps zur PC-Sicherheit. Als Service für die Nutzer mehrerer Portale nannte er den Passwortcheck. Man solle nur „siche-

re“ Passwörter benutzen und diese niemals auf dem PC speichern und niemals an andere weitergeben. Ausdrücklich warnte er vor Schadsoftware wie Viren und Trojanern, die er für „modernes Stalking“ verantwortlich machte.

Cyber-Mobbing

Als Schattenseiten der medienengestützten Kommunikation führte er das Cyber-Mobbing und Cyber-Grooming auf, wobei meistens die Kinder Opfer Erwachsener würden, die die neuen Medien nutzten. Zum Glück gebe es den „Saver Internet Day“, der als Ziel die

Sensibilität für sicheres Internet fördere.

Wichtige Ratschläge gab der Kriminalhauptkommissar den Eltern und Pädagogen zum Schluss seines Vortrags. „Vertrauen sie ihrem Kind und besprechen sie die Probleme in Ruhe. Falls nötig, erstatten sie Anzeige bei der Polizei.“

Ebenso sei der Beratungslehrer für neue Medien an der Schule immer eine gute Adresse. Falls der exzessive Umgang mit der modernen Kommunikation zur Sucht werde, könne diese therapeutisch behandelt werden.

Susanne Dirking



Kriminalhauptkommissar Ulrich Kolks informierte die Eltern der Gymnasiasten über Media-Portale und über Gefahren im Internet.

MLZ-FOTO DIRKING

Winternachmittag am Geschwister-Scholl-Gymnasium

by Bernd Rosing - Donnerstag, Dezember 21, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/winternachmittag-am-geschwister-scholl-gymnasium/>

Action am GSG: Die Klassensprecherinnen und Klassensprechern der Schule hatten alle Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen zum Winternachmittag eingeladen. Bei lustigen Spielen, einer großen Foto-Schulrallye und unzähligen frisch gebackenen Crêpes hatten sowohl die Veranstalter als auch die kleinen Gäste großen Spaß!

[Best_Wordpress_Gallery id="93" gal_title="Winternachmittag - 2017"]

Zu Besuch im Rathaus

by Bernd Rosing - Sonntag, März 26, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/zu-besuch-im-rathaus/>



„Ich und meine Gemeinde“ hieß das Thema im Politikunterricht und was läge da näher, als dem Rathaus einen Besuch abzustatten. In Stadtlohns „guter Stube“ erfuhren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b des GSG von Herrn Kösters eine Menge über die Geschichte und die Gegenwart der Stadt. Am Ende durften sie all ihre mitgebrachten Fragen stellen, die er ihnen geduldig beantwortete.

Zweiter Kleiner Ausbildungstag am GSG Stadtlohn schafft Tradition

by Bernd Rosing - Dienstag, Juli 11, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/zweiter-kleiner-ausbildungstag-am-gsg-stadtlohn-schafft-tradition/>

Bereits zum zweiten Mal kamen am Freitag, den 7.7.2017, acht Unternehmen und Institutionen am Geschwister Scholl Gymnasium zum Kleinen Ausbildungstag zusammen, um 140 Schülerinnen und Schülern der Einführungsphase der Oberstufe über verschiedenste qualifizierte Ausbildungsberufe z.B. in den Bereichen Fachinformatik, Grafikdesign oder Krankenpflege zu informieren. Die lokale Wirtschaft zeigte hierbei eine große Bandbreite möglicher beruflicher Perspektiven. Vertreten waren die Sparkasse Westmünsterland, hülsta, das Gutenberghaus, das Krankenhaus Maria-Hilf, das Finanzamt, die Polizei NRW, die dataVISIONgroup und d.velop.

Der Schulleiter Heinrich Dreier begrüßte Gäste und Lernende und hob die Bedeutung der gymnasialen Bildung im Zusammenhang mit der beruflichen Ausbildung hervor. Er riet den Schülern der 10. Jahrgangsstufe, die Chancen dieses Tages dahingehend zu nutzen, den persönlichen Kontakt mit den lokalen Unternehmensrepräsentanten zu suchen.

Jeder Schüler hatte im Vorfeld drei Unternehmen gewählt, über deren Ausbildungsberufe er sich informieren lassen wollte. In einer „Erkunde-Runde“ wurde zusätzlich die Möglichkeit gegeben, mit den Vertretern der übrigen fünf Unternehmen ins Gespräch zu kommen.

Abgerundet wurde der Kleine Ausbildungstag mit dem Impulsvortrag „Mut zum Glück“. Das traditionelle Motto wurde in diesem Jahr durch Christoph Almering, Geschäftsführer des Gutenberghauses, mit Leben gefüllt. In seiner Rede nahm Almering die Gegensatzpaare „Freiheit vs. Trägheit“ sowie „Mut vs. Übermut“ in den Blick. Er ermutigte die Jugendlichen, die Fülle der ihnen gegebenen Möglichkeiten zu nutzen und ihre Zukunft aktiv zu gestalten.



Christoph Almering

Maria Witte und Gudula Hamachers-Dräger, die die Veranstaltung organisiert hatten, freuten sich über die aktive Teilnahme sowie über das zeitliche und personelle Engagement der lokalen Wirtschaft.

Auch die Schülerinnen und Schüler zogen ein durchweg positives Feedback der Veranstaltung, die somit ein wichtiger Baustein in der Studien- und Berufsorientierung am Geschwister-Scholl-Gymnasium ist.



„Jugend debattiert“ am Geschwister-Scholl-Gymnasium Stadtlohn

by Bernd Rosing - Donnerstag, Februar 16, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/jugend-debattiert-am-geschwister-scholl-gymnasium-stadtlohn/>

Wie schon in den vergangenen 10 Jahren hieß es auch in diesem Jahr wieder „Jugend debattiert“ am Geschwister-Scholl-Gymnasium. Das Projekt, das unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht und an dem bundesweit über 200.000 Schülerinnen und Schüler teilnehmen, begeistert nach wie vor auch in Stadtlohn.

Zur Vorbereitung auf den Schulwettbewerb, der am vergangenen Freitag in der Aula der Schule stattfand, wurden in allen achten und zehnten Jahrgängen die Schülerinnen und Schüler von den Deutschlehrern in einer Unterrichtsreihe rhetorisch geschult. Die Klassen- und Kurssieger durften dann im Schulfinale, aufgeteilt in die Altersgruppe 1 (Jahrgangsstufe 8) und Altersgruppe 2 (Jahrgangsstufe 10), vor den Augen zahlreicher Zuschauer 24 Minuten debattieren. Während die Altersgruppe 1 in der Qualifikationsrunde zur hochaktuellen Streitfrage „Sollen an unserer Schule allen Schülerinnen und Schülern Spinde zur Verfügung gestellt werden?“ debattierte, wurden zwischen den Oberstufenschülern Pro- und Contraargumente zum Thema „Sollen bei allgemeinen Wahlen Jugendliche schon ab 16 Jahren wählen dürfen?“ ausgetauscht. Dabei wurde den Debattanten erst kurz zuvor der jeweilige Standpunkt mitgeteilt. „Es ist toll zu sehen, mit wie viel Motivation und Ehrgeiz die Schülerinnen und Schüler sich auf die Streitfragen vorbereiten. Zumal es nicht einfach ist, eine Seite überzeugend zu vertreten, zu der man vielleicht persönlich kaum Bezug hat, aber genau das macht „Jugend debattiert“ aus“, erklärt Tina Nagenborg, Lehrerin am Geschwister-Scholl-Gymnasium.

In den beiden Finalrunden bewiesen dann die jeweils besten vier Debattanten der beiden Altersgruppen nochmals ihr Können. Diesmal ging es um die Frage „Soll für die Nutzung von Sozialen Medien eine Klarnamenpflicht eingeführt werden?“ (Altersgruppe 1) bzw. „Soll ein Mindestalter für Körpermodifikationen eingeführt werden?“ (Altersgruppe 2). Auch hier zeigte sich, dass die Schülerinnen und Schüler sich umfassend vorbereitet hatten und so gute Argumente auf beiden Seiten liefern konnten. Die Jury, bestehend aus zwei Lehrern und einem Schüler, bewertete im Anschluss nach den Kriterien Sachkenntnis, Gesprächsfähigkeit, Ausdrucksvermögen und Überzeugungskraft die einzelnen Debattanten. Schließlich standen die Gewinner des diesjährigen Schulfinals fest. Nun heißt es „Auf nach Marl zum Regionalscheid!“. Dort werden sich am 23.02.2017 Schülerinnen und Schüler des gesamten Regionalverbundes Münster in verschiedenen Debatten messen, um sich für die Landesebene zu qualifizieren.



Die Gewinner des Schulfinals in den Altersgruppen I und II v.l.: Heinrich Dreier (Schulleiter), Justus von Raesfeld, Lea Auffenberg, Rebecca Roters, Luisa Roth, Tina Nagenborg (Schulkoordinatorin „Jugend debattiert“)

„LernFerien NRW - Begabungen fördern“

by Bernd Rosing - Sonntag, Mai 07, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/lernferien-nrw-begabungen-foerdern/>

Paul Heming aus der Klasse 8a nahm in den Osterferien an einer mehrtägigen Veranstaltung des Landes NRW für besonders begabte Schülerinnen und Schüler in Bielefeld teil. Paul entschied sich für das Thema „*Ich in meinem Lebensraum*“ und verbrachte interessante und anregende Tage in einer Gruppe mit 20 gleichaltrigen Jugendlichen aus ganz NRW.



Im Naturkundemuseum

Hier ist Pauls Bericht:

„Nachdem ich selbst ein wenig erstaunt über mein gutes Halbjahres-Zeugnis war, kam von Seiten der Schule eine Einladung zu den NRW LernFerien in Bielefeld. Das Ziel der Organisatoren der LernFerien lautete: „Begabungen fördern“. Also kamen zwanzig Schülerinnen und Schüler aus der achten und neunten Jahrgangsstufe in Bielefeld zusammen, um zu dem Thema „Lebensräume und unsere Umwelt“ zu arbeiten. Neben vielen Diskussionen zu verschiedenen Lebensräumen haben wir uns intensiv mit dem Thema: „Schutz unserer Lebensräume“ beschäftigt. Für mich war es eine tolle Erfahrung zu erleben, wie interessant eine Diskussion ist, wenn sich alle aktiv und konstruktiv in die Diskussion einbringen. Solche Diskussionen würde ich mir in der Schule häufiger wünschen. Am ersten Tag waren wir zusammen in einem Escape-Room, um unsere Teamfähigkeit zu stärken. An den Vormittagen haben wir Diskussionen und Gruppenarbeiten zu folgenden Unter-Themen durchgeführt: „Mein Lebensraum und ich“, „Lebensraum Natur – zerstört der Mensch seine natürlichen Lebensräume?“, „Lebensraum Stadt – die Urbanisierung unserer Welt“ und „Virtuelle Lebensräume – mehr Schein als Sein“. Um unsere Ergebnisse vom Vormittag zu überprüfen, stand nachmittags jeweils ein Außentermin auf dem Programm. Wir waren zum Beispiel im Naturkundemuseum, hier lag unser Schwerpunkt auf dem Thema „Wie wird unsere Erde in der Zukunft aussehen?“. Außerdem waren wir in einem Kletterwald um zu spüren, wie man natürliche Lebensräume mit künstlichen verbinden kann und um zudem eine Menge Spaß beim Klettern zu haben. An dem Tag, an dem wir uns mit der Urbanisierung

– also dem Leben in Städten – beschäftigt haben, sind wir nachmittags mit einer Mitarbeiterin des Bauamtes in Bielefeld in die Stadt gegangen um zu schauen, wie man einen Teil der Stadt besser hätte planen können. In Zusammenhang mit den virtuellen Lebensräumen, waren wir im Studio der *NerdStars* aus Bielefeld, die über soziale Medien News und Videos zu Games, Filmen und Entertainments verbreiten. Gemeinsam haben wir unsere Ergebnisse der Arbeiten täglich in einem Videotagebuch festgehalten. Am letzten Tag haben wir die Eindrücke und Ergebnisse der Woche jeweils einzeln oder in Kleingruppen als Poetry Slam oder szenisches Spiel verarbeitet.

Für mich war es eine tolle Woche, die mir viele neue Erfahrungen, Eindrücke und Wissen über unsere Lebensräume gebracht hat. Aus 20 Einzelpersonen ist eine super Truppe geworden, in der das gemeinsame Arbeiten und natürlich auch die gemeinsamen Aktionen und Freizeiten sehr viel Spaß gemacht haben.“



Mit der Stadtplanerin des Bauamtes



Präsentation im Naturkundemuseum



Im Kletterwald



bei den NerdStars

„Runder Tisch“ tagt in der Losbergschule.

by Bernd Rosing - Mittwoch, Dezember 13, 2017

<http://www.gsg-stadtlohn.eu/runder-tisch-tagt-in-der-losbergschule/>

Einer guten Tradition folgend, treffen sich die Schulleitungen der Stadtlohner Schulen und Elternvertreter zusammen mit Vertretern der Stadt regelmäßig, um über eine Optimierung der Zusammenarbeit zwischen den Schulen zu beraten.

Am 12.12.2017 fand das Herbsttreffen in der Losbergschule statt.

Themen waren: Beratung in der Grundschule, Neue Schulsysteme in NRW (Sekundarschule/Gesamtschule) Schullempfehlungen der Grundschulen, Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen und das Thema Beratung und Betreuung an den weiterführenden Schulen.

Alle waren sich einig, dass das dreigliedrige Schulsystem mit seiner hohen Durchlässigkeit und dem Austausch zwischen den Schulen für Stadtlohn immer noch die beste Wahl ist.

Die Eltern berichteten von der guten Beratung und Betreuung durch die Schulen, um den richtigen schulischen Bildungsweg für ihre Kinder zu finden.

Gleichwohl verständigte man sich darauf, die Terminabsprachen noch besser zu gestalten und rechtzeitig den Eltern mitzuteilen. Der Leiter des Schulamts, Klaus-Dieter Weßing sagte Unterstützung bei der Informationsweitergabe und der Koordination der Termingestaltung zu.

Alle waren sich einig, dass der „Runde Tisch“ in Stadtlohn das Schulsystem transparenter, flexibler und somit effektiver gemacht hat.



Geschwister Scholl Gymnasium Stadtlohn

Geschwister Scholl Gymnasium Stadtlohn

PDF generated February 14, 2019 at 11:31 AM by Kalin's PDF Creation Station WordPress plugin